

Jahresabschluss 2008

«Wir machen Sie sicherer»

Bilanzpressekonferenz - Basel, 18. März 2009



Wir machen Sie sicherer.

Rechtlicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese von der Bâloise angefertigte Präsentation darf ohne die Zustimmung der Bâloise von einem Empfänger nicht für eine andere Person kopiert oder verändert, dieser Person angeboten, an diese verkauft oder anderweitig vertrieben werden. Dieses Dokument ist naturgemäss selektiv und soll einen Überblick über die Geschäftsfelder der Bâloise vermitteln. Weder die Bâloise, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen geben Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen ab. Weder die Bâloise, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen haften für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung dieser Präsentation entstehen. Diese Präsentation kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen hinsichtlich der Bâloise enthalten, die Risiken und Unsicherheiten einschliessen. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen oder Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die der Bâloise am Tag ihrer Erstveröffentlichung in der Schweiz zur Verfügung stehen. Vorbehaltlich des anwendbaren Rechts übernimmt die Bâloise keine Verpflichtung zur Aktualisierung solcher Aussagen. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Bâloise-Aktien dar.

01 Highlights	04
Martin Strobel, CEO Bâloise-Gruppe	
02 Finanzzahlen	06
German Egloff, CFO Bâloise-Gruppe	
03 Asset Management	21
Martin Wenk, CIO Bâloise-Gruppe	
04 Schweiz	32
Olav Noack, CEO Konzernbereich Schweiz	
05 Auslandaktivitäten	43
Jan De Meulder, Leiter Konzernbereich International	
06 Strategie & Ausblick	51
Martin Strobel, CEO Bâloise-Gruppe	

01 Highlights

Martin Strobel
CEO Bâloise-Gruppe

Highlights 2008

Stabile operative Cashflows und hohe Bilanzstärke

- Starkes operatives Ergebnis führt trotz Finanzkrise zu einem Gewinn von CHF 387 Mio.
 - Anstieg des Geschäftsvolumens um 0.7% (in CHF -1.0%) durch 2.8% Wachstum im Nichtleben (in CHF 0.8%) und 2.8% höheren Bruttoprämien im traditionellen Lebengeschäft (in CHF 1.7%)
 - Stabiler Liquiditätsstrom und hervorragende Combined Ratio Netto von 90.9% im Nichtleben
 - Solides Wachstum im Kollektivleben, Einführung von neuem VA-Produkt in der Schweiz
 - Hohe laufende Anlageerträge stellen die Deckung von Garantien sicher
 - Starke Bilanz mit hoher Konzernsolvabilität von 196%
 - 98% total Ausschüttungsquote dank unveränderter Dividende von CHF 4.50 und weitergeführten Aktienrückkäufen
 - Einheitliche Führungsstruktur in Deutschland initiiert
-

02 Finanzzahlen

German Egloff
CFO Bâloise-Gruppe

Anmerkungen betreffend Restatements

Keine wesentlichen Auswirkungen

- Keine Neuklassifizierung von Vermögenswerten aufgrund der Änderungen von IAS 39 mit rückwirkender Gültigkeit auf 1. Juli 2008
 - Restatement der Zahlen von 2007 wegen Anwendung von IFRIC 14. Einfluss von CHF -37 Mio. auf die Bilanz und CHF -9 Mio. auf das Geschäftsergebnis 2007
 - Änderung der Konsolidierungsmethode bei zuvor quotenkonsolidierten deutschen Beteiligungen
 - Ausdehnung der Latenzrechnung
-

→ Für weitere Details beachten Sie Seite 11 des Finanzberichtes 2008

Kennzahlen

Starke Zahlen in anspruchsvollem Umfeld

in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Geschäftsergebnis	820	387	-52.8%
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	15.15	7.33	-51.6%
Total Eigenkapital	4'975	3'896	-21.7%
Buchwert pro Aktie	91.2	75.6	-17.1%
Eigenkapitalrendite (RoE)	16.7%	9.0%	-7.7 Pkt.
Total Geschäftsvolumen	7'938	7'858	-1.0%
Gebuchte Bruttoprämien	6'868	6'954	1.2%
Anlagerendite ¹⁾	4.4%	2.5%	-1.9 Pkt.
Combined Ratio (netto)	95.1%	90.9%	-4.2 Pkt.
Embedded Value	3'231	2'446	-24.3%
Rendite auf Embedded Value (RoEV)	24.5%	-20.1%	n.a.
Neugeschäftsmarge	9.5%	7.9%	-1.6 Pkt.
Konsolidierte Solvabilität I ²⁾	294%	196%	-98 Pkt.

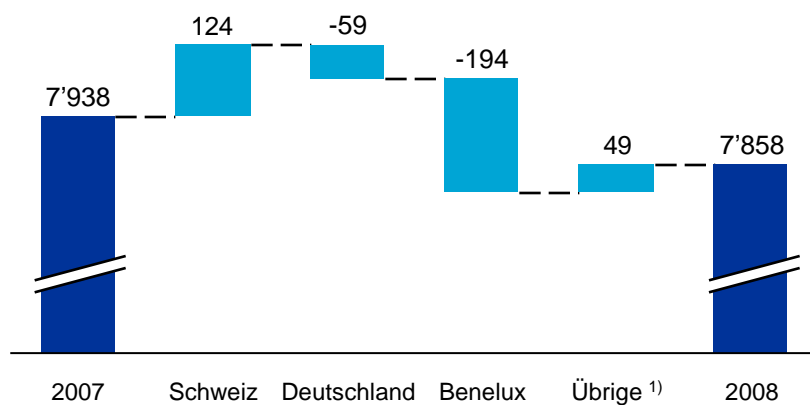
¹⁾ Inklusiv Kosten; ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

²⁾ Ohne Bank; die Konzernsolvabilität des Vorjahres wurde aufgrund des Restatements sowie der geänderten Berechnungsmethodik von 287% auf 294% angepasst

Geschäftsvolumen

Solides Wachstum

Nach Ländern

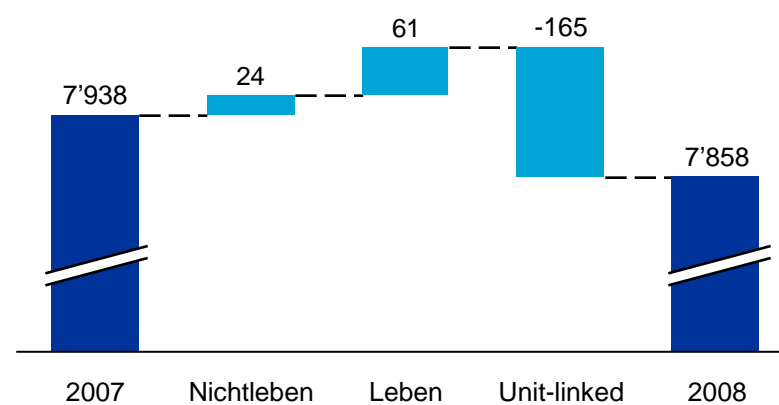


in Mio. CHF	2007	2008	+/-	+/- LW 2)
Schweiz	3'743	3'867	3.3%	3.3%
Deutschland	2'384	2'325	-2.5%	0.9%
Benelux	1'563	1'369	-12.5%	-9.4%
Übrige 1)	248	297	19.8%	22.8%
Total	7'938	7'858	-1.0%	0.7%

1) Andere Länder (inkl. Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien)

2) Lokalwährung (LW)

Nach Sparten

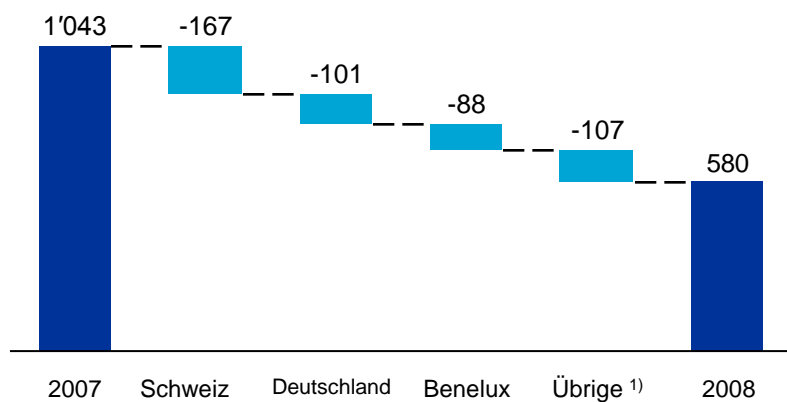


in Mio. CHF	2007	2008	+/-	+/- LW 2)
Nichtleben	3'191	3'215	0.8%	2.8%
Leben	3'678	3'739	1.7%	2.8%
Unit-linked	1'069	904	-15.4%	-12.6%
Total	7'938	7'858	-1.0%	0.7%

EBIT

Positiver Beitrag aller Regionen

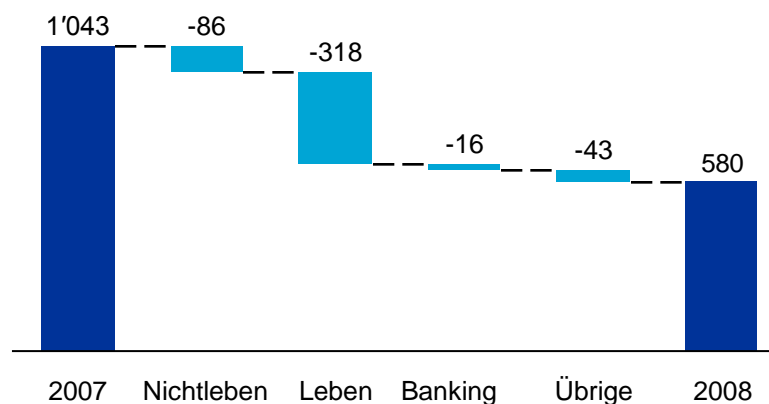
Nach Ländern



in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Schweiz	403	236	-41.5%
Deutschland	194	93	-51.9%
Benelux	184	96	-47.7%
Übrige 1)	262	155	-41.0%
Total	1'043	580	-44.4%

1) Andere Länder (inkl. Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien)

Nach Sparten



in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Nichtleben	509	423	-16.8%
Leben	407	89	-78.1%
Banking	69	53	-23.3%
Übrige	58	15	-74.9%
Total	1'043	580	-44.4%

Kennzahlen Nichtleben

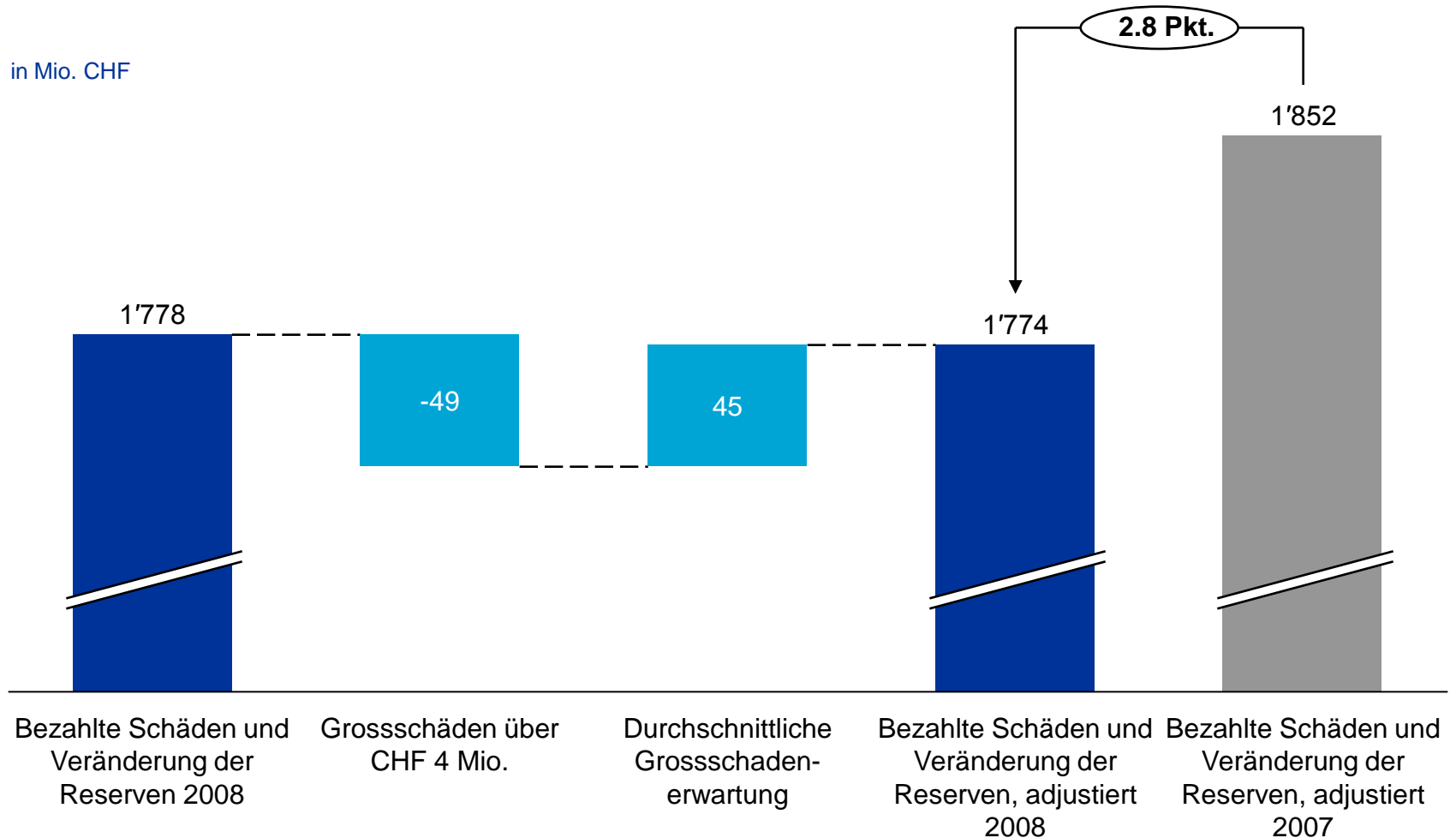
Ausgezeichnetes operatives Ergebnis mit hohen Cashflows...

in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	3'191	3'215	0.8%
Ertrag aus Kapitalanlagen	461	165	-64.3%
Schadenaufwand	1'887	1'780	-5.7%
Technische Kosten	998	1'011	1.3%
EBIT	509	423	-16.8%
Combined Ratio (brutto)	93.0%	88.1%	-4.9 Pkt.
Schadensatz (brutto)	61.0%	56.3%	-4.7 Pkt.
Kostensatz (brutto)	31.5%	31.3%	-0.2 Pkt.
Gewinnbeteiligungssatz (brutto)	0.5%	0.5%	-0.0 Pkt.

Adjustierter Schadensatz Netto








...trotz durchschnittlicher Grossschadenbelastung

in Mio. CHF



Versicherungstechnik Nichtleben

Exzellentes technisches Ergebnis

brutto, in %	Basler Schweiz	Deutscher Ring	Basler Deutschland	Mercator	Baloise Luxemburg	Basler Österreich	Kroatien (inkl. Serbien)	Gruppe
								
Schadensatz	55.8	38.7	62.4	58.0	52.6	63.4	59.0	56.3
Kostensatz	24.7	51.6	31.5	36.3	35.6	36.4	46.2	31.3
Gewinnbeteiligungssatz	0.9	-	0.3	0.2	0.2	-	-	0.5
Combined Ratio 2008	81.4	90.3	94.2	94.5	88.4	99.8	105.2	88.1
Combined Ratio 2007	88.6	97.2	97.3	94.3	91.6	99.9	117.6	93.0
Veränderung gegenüber 2007 (in Pkt.)	-7.2	-6.9	-3.1	0.2	-3.2	-0.1	-12.4	-4.9

Kennzahlen Leben

Beschleunigtes Wachstum im klassischen Lebengeschäft

in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Geschäftsvolumen	4'747	4'644	-2.2%
Gebuchte Bruttoprämien	3'678	3'739	1.7%
Prämien mit Anlagecharakter	1'069	904	-15.4%
Ertrag aus Kapitalanlagen ¹⁾	1'860	1'021	-45.1%
Leistungen an Versicherungsnehmer ²⁾	-4'427	-3'239	-26.8%
Technische Kosten	-547	-612	11.9%
EBIT	407	89	-78.1%
Embedded Value	3'231	2'446	-24.3%
Return on Embedded Value (RoEV)	24.5%	-20.1%	n.a.
Wert Neugeschäft	20	19	-4.4%
Annual Premium Equivalent (APE)	212	244	14.9%
Neugeschäftsmarge	9.5%	7.9%	-1.6 Pkt.

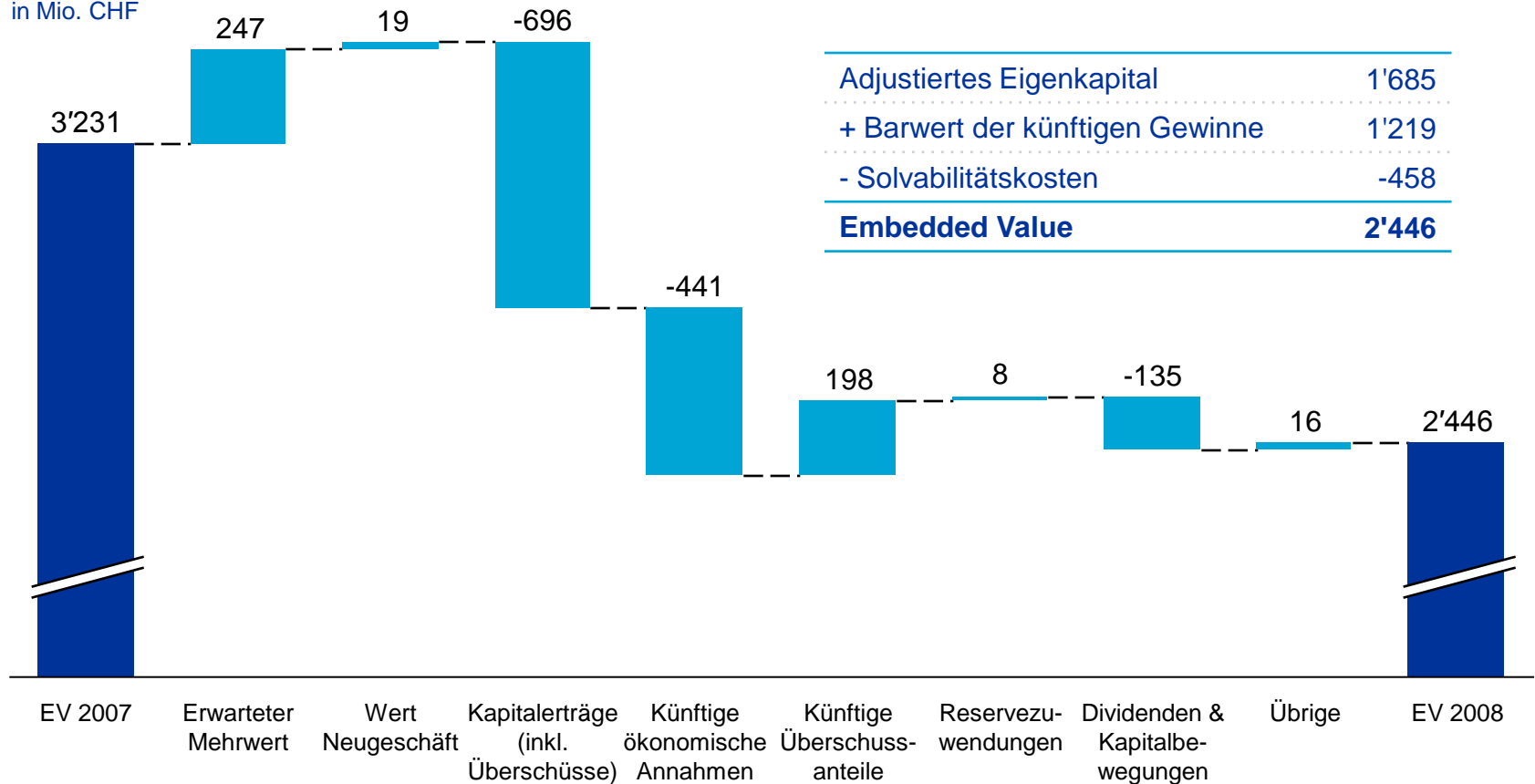
¹⁾ Exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

²⁾ Inkl. Veränderung Deckungskapital

Entwicklung Embedded Value

Marktturbulenzen belasten die Lebensbewertung

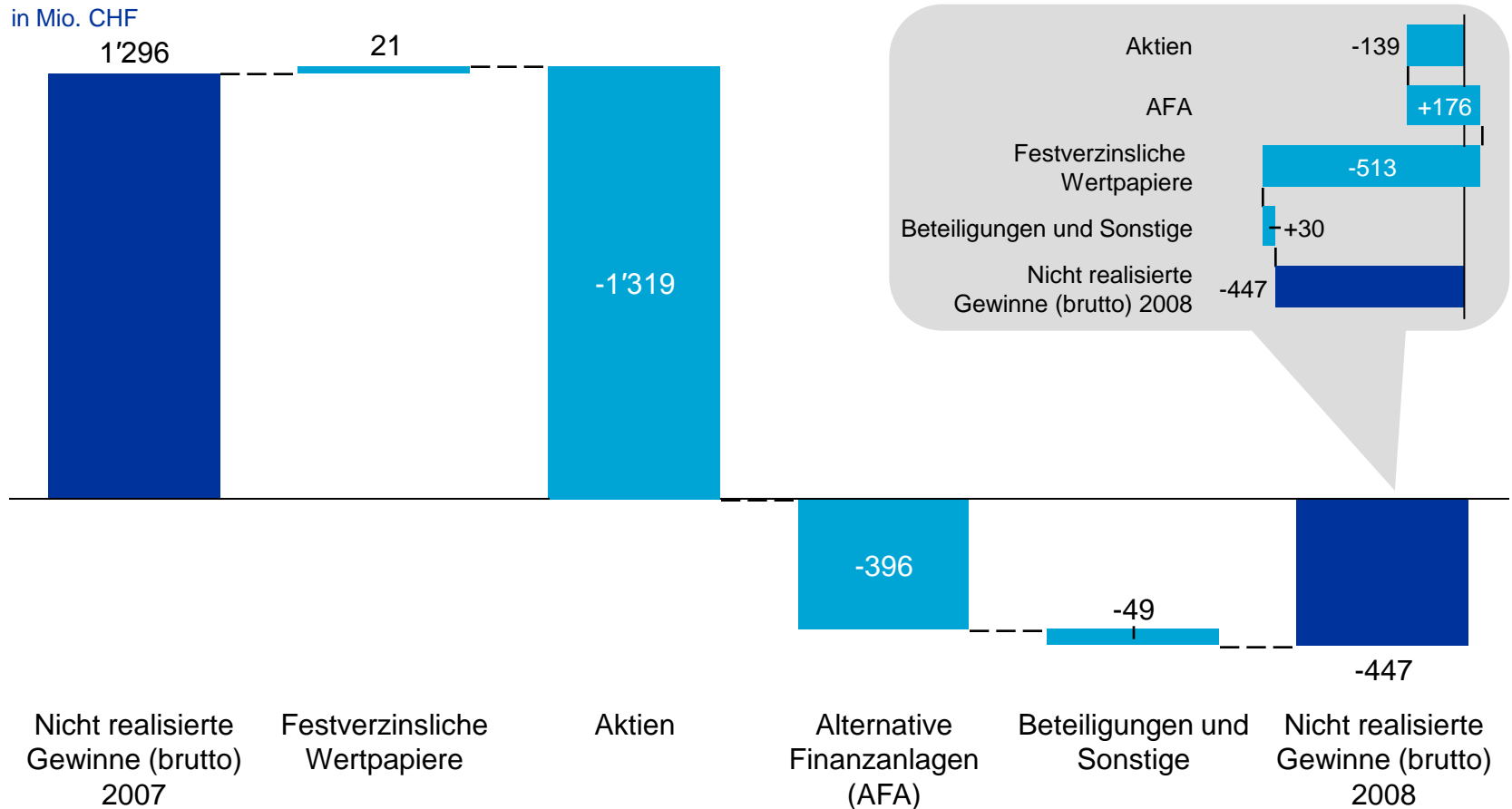
in Mio. CHF



Adjustiertes Eigenkapital	1'685
+ Barwert der künftigen Gewinne	1'219
- Solvabilitätskosten	-458
Embedded Value	2'446

Nicht realisierte Gewinne Brutto

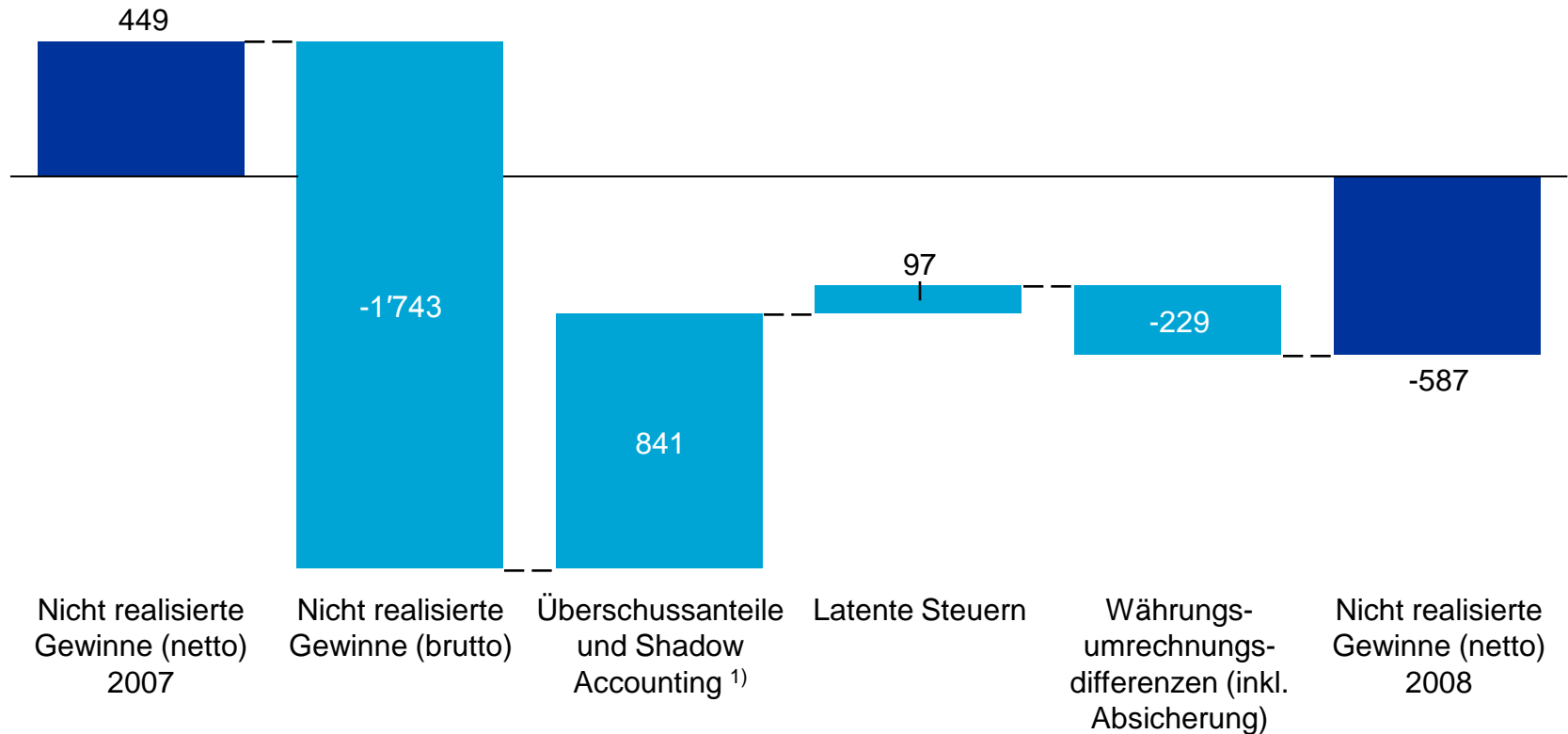
Bedeutender Einfluss der Finanzmarktkrise



Nicht realisierte Gewinne Netto

Zusätzlicher Einfluss von Währungsumrechnungsdifferenzen

in Mio. CHF



¹⁾ Inkl. DAC, URR, Schlussüberschussanteile
Referenz: siehe Anhang 22 im Finanzbericht

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalrendite von 9.0%

in Mio. CHF	2008	Je Aktie ¹⁾
Total Eigenkapital per 1. Januar (inkl. Minderheiten)	4'975	91.2
Veränderung nicht realisierte Gewinne & Verluste, netto	-1'056	
Dividenden	-285	
Jahresgewinn	387	$\Delta = -17.1\%$
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-123	
Veränderung Minderheitsanteile	-2	
Total Eigenkapital per 31. Dezember (inkl. Minderheiten)	3'896	75.6
Eigenkapitalrendite	9.0%	

¹⁾ Basierend auf dem konsolidierten Eigenkapital (exkl. Minderheiten) und der zeitgewichteten Anzahl ausstehender Aktien

Überblick über Aktienrückkäufe

Altes Rückkaufprogramm früher abgeschlossen, neues weitergeführt

Aktienrückkaufprogramm 2006-2008

(Bis zu 10% der ausstehenden Aktien ¹⁾)

	Rückkauf (Aktien)	Ø Preis (CHF)	Betrag ⁴⁾ (Mio. CHF)	Ausübung (in %)
2006	1'074'000	105.84	113.7	1.9%
2007	3'283'000	118.98	390.9	5.9%
2008	1'173'715	95.99	112.6	2.1%
2009				
Total	5'530'715	111.62 ²⁾	616.8 ²⁾	10%

Aktienrückkaufprogramm 2008-2009

(Bis zu 4% der ausstehenden Aktien ²⁾)

	Rückkauf (Aktien)	Ø Preis (CHF)	Betrag ⁴⁾ (Mio. CHF)	Ausübung (in %)
2008	274'217	64.42	17.7	0.6%
2009	415'783 ³⁾	70.19 ³⁾	29.2 ³⁾	0.8% ³⁾
Total	690'000 ³⁾	67.90 ³⁾	46.8 ³⁾	1.4% ³⁾

Aktienrückkäufe total 2008:

	Rückkauf (Aktien)	Betrag ⁴⁾ (Mio. CHF)
2008	1'447'932	130.3

¹⁾ Ausstehende Aktien zu Beginn des Aktienrückkaufprogrammes: 55'307'150 Aktien

²⁾ Ausstehende Aktien zu Beginn des Aktienrückkaufprogrammes: 50'000'000 Aktien

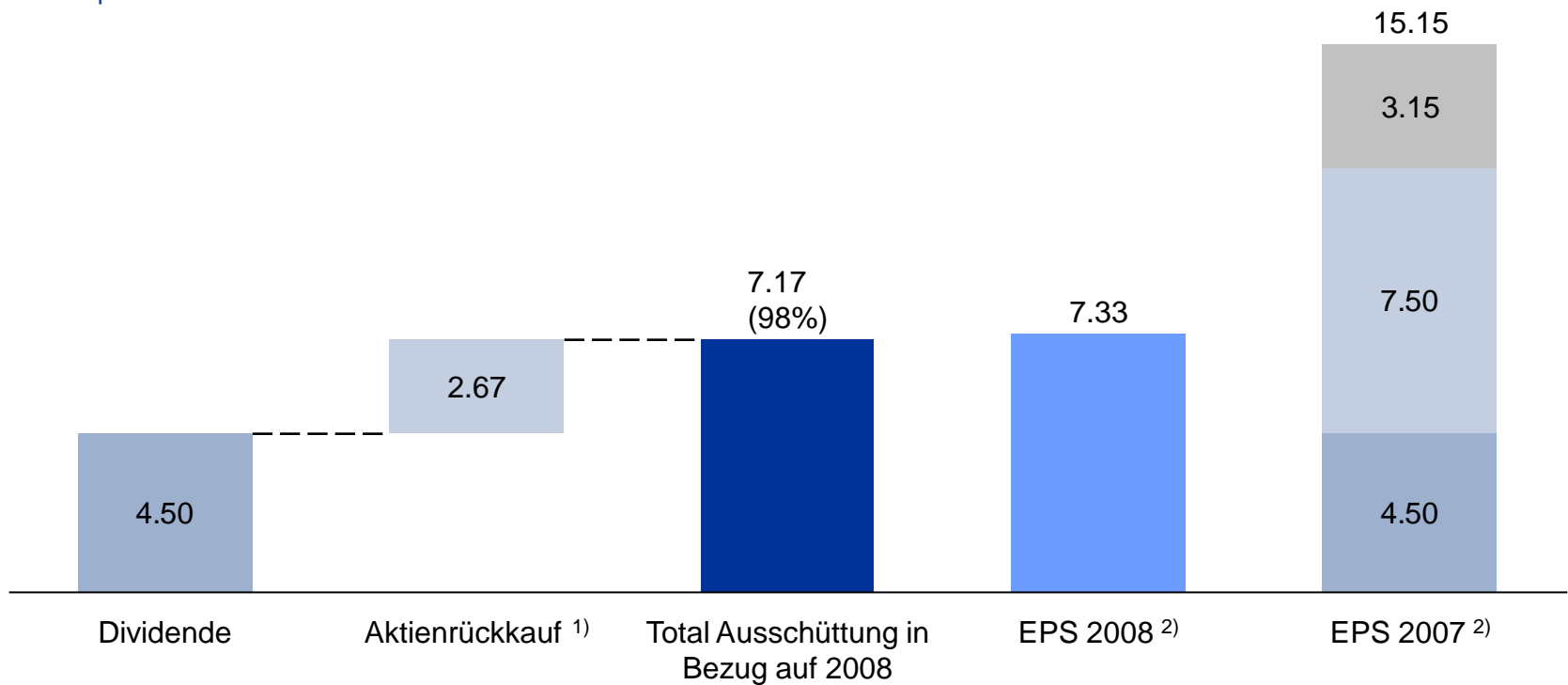
³⁾ Per 4.3.2009

⁴⁾ Inkl. Transaktionskosten

Ausschüttung an Aktionäre

98% total Ausschüttungsquote

in CHF pro Aktie



¹⁾ Berechnung bezogen auf zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien 2008 (48'852'533 Aktien)

²⁾ EPS auf unverwässerter Basis

03 Asset Management

Martin Wenk
CIO Bâloise-Gruppe

Verwerfungen am Finanzmarkt

US Subprime Krise entwickelte sich zur Finanzmarktkrise

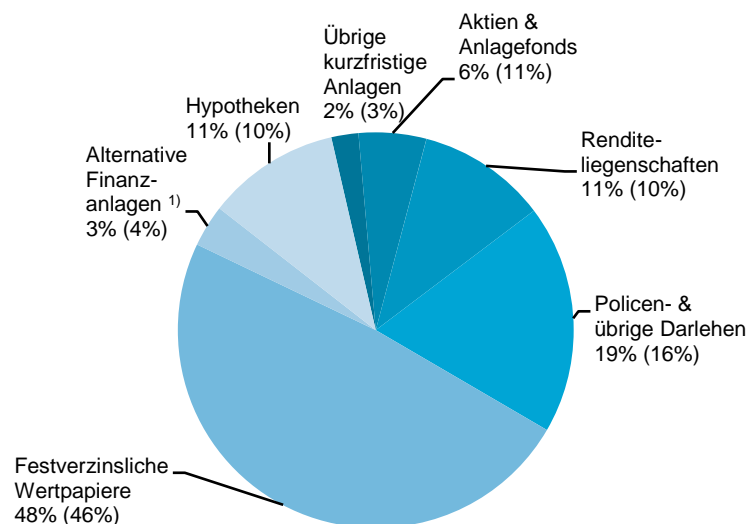
	Was an den Märkten geschah...	... wie wir uns in 2008 verhielten
Aktien und aktienähnliche Anlagen	→ Schlechtestes Aktienjahr seit 1931	→ Dynamische Absicherung ausgelöst und Aktienanteil weiter reduziert
	→ Aktien CH: - 34%	→ Damit starke Reduktion des Aktienanteils über das Jahr verteilt, startend im Januar und abgeschlossen anfangs Oktober
	→ Aktien EUR: - 42%	
	→ Aktien Welt: - 42%	
	→ Aktien Emerging Markets: - 53%	
Zinssensitive Anlagen	→ Starker Zinsrückgang im 2. Semester	→ Konservatives Exposure in Unternehmensanleihen, Fokus auf Staatsanleihen und besicherte Anleihen
	→ 10y risikofrei CH: - 95 BP	→ Zum Jahresende hin mehr Liquidität gehalten und weitere Diversifikation der Bankguthaben
	→ 10y risikofrei EUR: - 135 BP	
	→ Historischer Anstieg der Kreditrisikoaufschläge	
Währungen	→ EUR - 10.6%	→ Absicherung lindert negativen Einfluss
	→ USD - 6.0%	→ Absicherungskosten gestiegen wegen höherer Risikoprämien und Volatilität
	→ Volatilität vervierfacht	

Asset Allocation Versicherung

Reines Aktienexposure auf 2.2% reduziert

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

2008 (2007)



Aktien & aktienähnliche Anlagen In % Kapitalanlagen Versicherung	2008
Aktien	4.5%
Absicherungsinstrumente	-2.3%
Aktien nach Absicherungen	2.2%
Private Equity	1.1%
Hedge Funds (aktienähnlich)	0.8%
Übrige ²⁾	1.0%
Aktien & aktienähnliche Anlagen	5.1%

¹⁾ Private Equity & Hedge Funds

²⁾ z.B. Obligationen- oder Immobilienfonds unter IFRS als Aktien betrachtet

in Mio. CHF, %	2007	2008
Aktien & aktienähnliche Anlagen (netto)	13.1%	5.1%
Kapitalanlagen Versicherung	51,866	46,885

Anlagerendite

Stabile laufende Erträge, negativer Einfluss der Impairments

	Nichtleben			Leben		
	2007	2008	+/-	2007	2008	+/-
in Mio. CHF, ohne Erträge aus Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft						
Laufender Ertrag (brutto)	341	345	1.1%	1'507	1'496	-0.7%
Kapitalanlagekosten	-21	-18	-12.4%	-80	-63	-20.8%
Realisierte Gewinne / Verluste (netto) inkl. Impairments	141	-162	n.a.	433	-412	n.a.
Festverz. Wertpapiere	-19	-83	n.a.	-36	-416	n.a.
Aktien	154	-184	n.a.	478	-469	n.a.
Übrige	6	105	n.a.	-9	473	n.a.
Total Anlageertrag (netto)	461	165	-64.3%	1'860	1'021	-45.1%
Durchschnittliche Kapitalanlagen	9'552	9'184	-3.9%	41'752	40'192	-3.7%
Anlagerendite	4.8%	1.8%	-3.0 Pkt.	4.5%	2.5%	-2.0 Pkt.

Impairments in 2008

Im 2. Halbjahr stärkerer Einfluss als erwartet

Aktien		Festverzinsliche Wertpapiere	
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF, brutto)	- 748	Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF, brutto)	- 98
Impairments in % der Ø Aktien	18.1%	Impairments in % der Ø festverzinslichen Wertpapiere	0.4%
Absicherungsergebnis (in Mio. CHF, brutto)	431		

- Aussergewöhnlicher Kursrückgang bei Finanztiteln
- Materieller Währungseinfluss

- Kein Subprime Exposure
- Kein CDO / CLO Exposure
- Beschränkte Impairments: Lehman, Bankdarlehen
- Bâloise macht keinen Gebrauch der IAS 39 Amendments

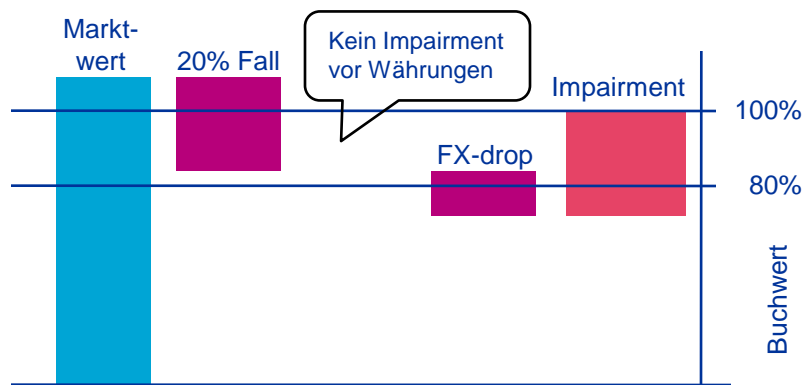
¹⁾ Total Impairments von CHF 925 Mio. auf Aktien, aktienähnlichen Anlagen und festverzinslichen Wertpapieren, siehe auch Slide 30

Absicherungseffekte auf Aktien

Nicht lineare Wirkung auf die Erfolgsrechnung

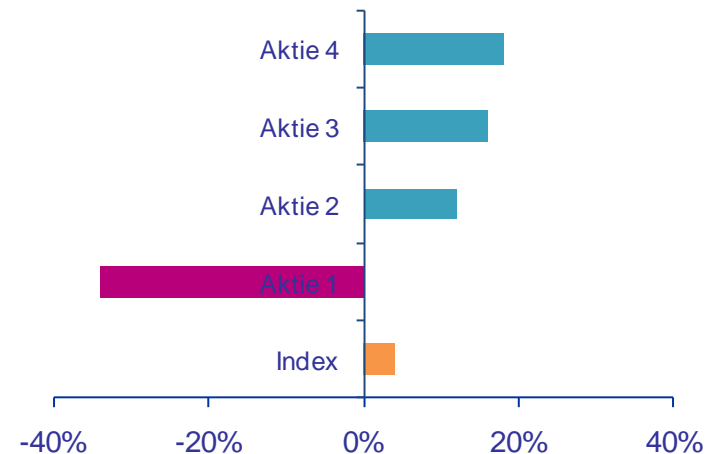
Nichtlinearität im Impairment-Prozess

- Bei Titeln mit einem Markt-/Anschaffungswert-Verhältnis von 101% erfordert ein 20% Rückgang kein Impairment. Ein Rückgang um 22% dagegen eines von 21%
- Zudem kann ein Impairment aufgrund von Währungsveränderungen anfallen



Indexinstrumente vs. Einzeltitel

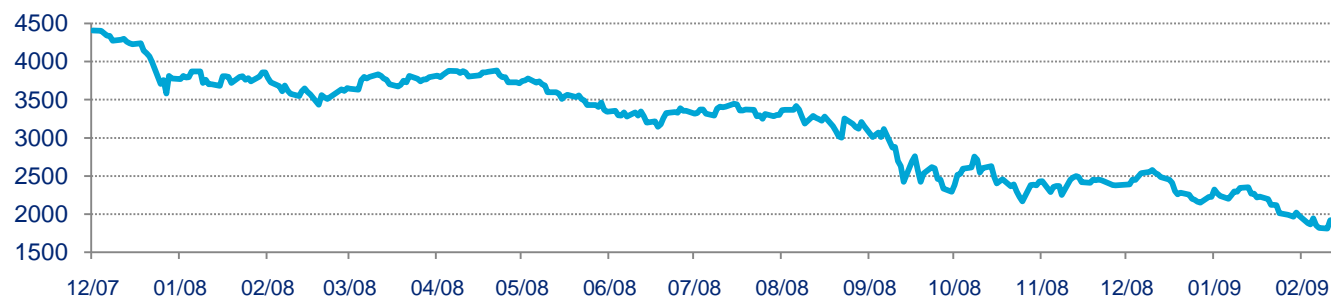
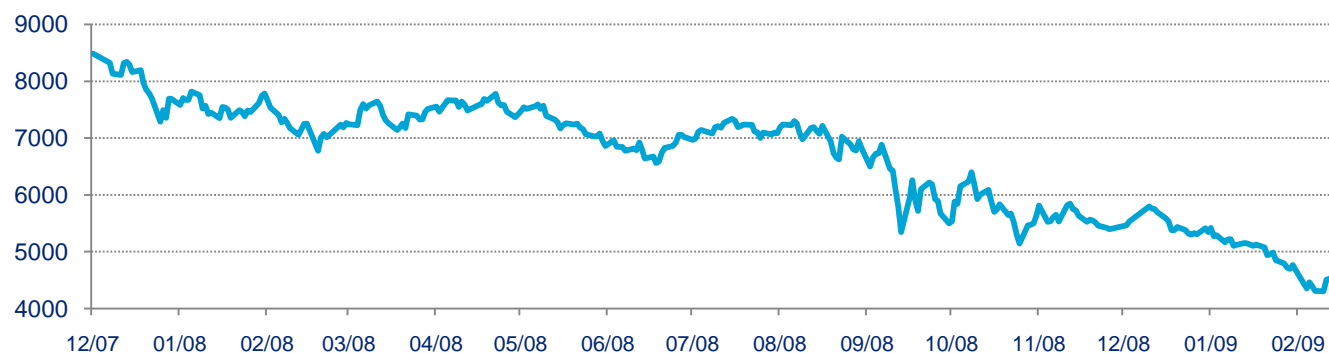
- Einzeltitel verhalten sich nicht wie der Markt
- Sogar in einem positiven Markt können Impairments notwendig sein. Mit Index Futures/Optionen kann dies nicht abgesichert werden



Aktienquote in 2008

Reduktion gemäss unserem Massnahmenplan

Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Aktien & aktienähnliche Anlagen, % Kapitalanlagen
13.1	11.7	11.4	11.3	12.0	11.9	11.4	10.3	9.8	9.4	8.5	7.9	7.4	7.3	6.8	Vor Absicherung
13.0	9.6	9.4	9.3	10.8	10.7	8.7	7.0	6.7	6.4	5.7	5.4	5.1	5.1	4.9	Nach Absicherung

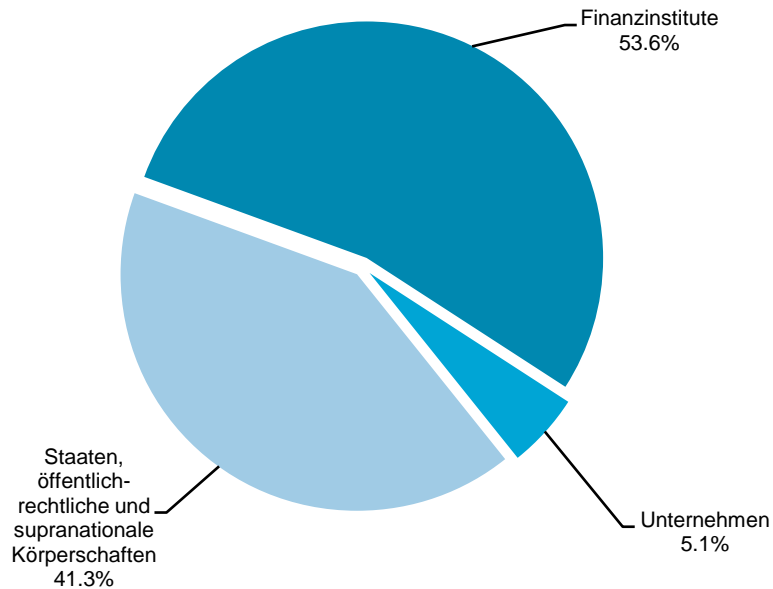


Bond Portfolio

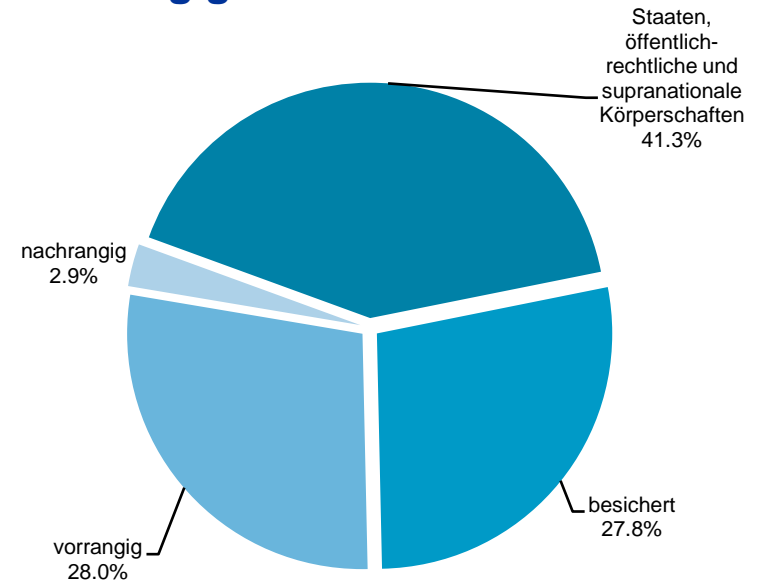
Diversifiziertes Portfolio mit guter Qualität

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Nach Emittent



Nach Rangigkeit



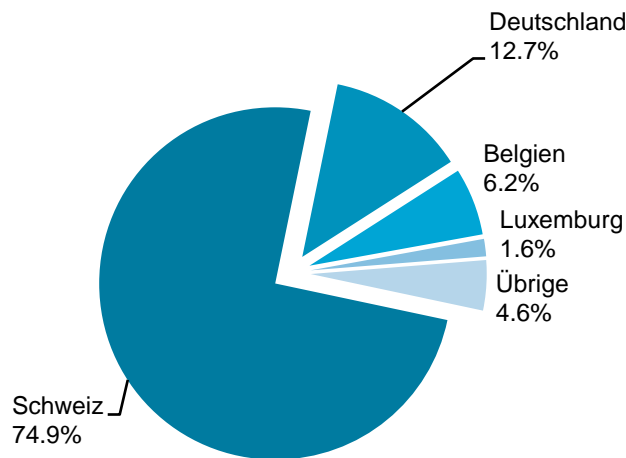
in Mio. CHF	2008
Total Bonds	22'682

Immobilien und Hypotheken

Eine verlässliche Ertragsquelle

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Immobilien: nach Ländern



- Anlageertrag: 4.5%
- Halbjährliche DCF-Bewertung mit zusätzlicher Überprüfung von Teilen des Portfolios durch externe Experten
- Keine wesentlichen Anlagen in US/UK/Spanien

Hypotheken

In % der Hypothekaranlagen	2008
Netto-Zins	3.5%
Verwaltungskosten	9 BP
Risikokosten	1 BP

- Risikokosten zeugen von strikten Richtlinien
- Aufgrund der wirtschaftlichen Lage erwarten wir einen leichten Anstieg der Risikokosten und Zinsrückstände

Alternative Finanzanlagen

Gut diversifiziert, keine grösseren Ausfälle

Hedge Funds	2008	Private Equity	2008
Performance (in USD)	-15.8%	Performance (in USD)	-3.4%
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF, brutto)	57	Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF, brutto)	22
Impairments in % von $\bar{\varnothing}$ Hedge Funds	4.0%	Impairments in % von $\bar{\varnothing}$ Private Equity	4.1%

<ul style="list-style-type: none"> → Vom Madoff-Betrug über Einzelfonds mit 11 Mio. USD betroffen → Besser als Vergleichsgruppe wegen Übergewicht in Managed Futures und Global Macro → Breit diversifiziertes Portfolio: 78 Fonds und 10 Funds of Funds 	<ul style="list-style-type: none"> → Time-weighted Performance (IRR) der Immobiliengesellschaften seit Auflegung in 2000: 13.7%, Performance im Vergleich zum Private Equity Markt im 1. Quartil → Diversifikation: 62 Fonds die 919 Gesellschaften halten und 8 Funds of Funds mit 192 unterliegenden Fonds → Auf kotierten Private Equity Gesellschaften fielen Impairments in Höhe von 14 Mio. CHF an
---	---

¹⁾ Total Impairments von CHF 925 Mio. auf Aktien, aktienähnlichen Anlagen und festverzinslichen Wertpapieren, siehe auch Slide 25

Portfolioentwicklung in 2009

Weitere Reduktion der Risiken

	Was an den Märkten geschah...	... wie wir uns im Q1 2009 verhielten
Aktien und aktienähnliche Anlagen	<ul style="list-style-type: none">→ Schwache Aktienmärkte: Bodenbildung oder weiterer Abwärtstrend?→ Hohe Volatilität→ Finanzmarktkrise hält an	<ul style="list-style-type: none">→ Weitere Risikoreduktion durch Verkauf von nicht abgesicherten Aktien→ Anpassung der strategischen Aktienquote auf 0% bis 10%
Zinssensitive Anlagen	<ul style="list-style-type: none">→ Weitere Ausweitung der Kreditrisikoaufschläge→ Starke Zinsbewegungen→ Reduzierte Liquidität	<ul style="list-style-type: none">→ Selektives Ausnützen der Marktlage bei Neuemissionen→ Kein Kompromiss in der Qualität
Währungen	<ul style="list-style-type: none">→ EUR + 0.1% per 28.02.09→ USD + 9.5% per 28.02.09	<ul style="list-style-type: none">→ Absicherungsquote im US-Dollar erhöht

04 Schweiz

Olav Noack
CEO Konzernbereich Schweiz

Schweiz

Wachstum trotz Finanzkrise

in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Geschäftsvolumen	3'743	3'867	3.3%
Gebuchte Bruttoprämien	3'699	3'827	3.5%
Nichtleben	1'286	1'300	1.1%
Leben	2'413	2'528	4.7%
Neugeschäftsvolumen fokussierter Finanzdienstleister	540	627	16.0%
EBIT	403	236	-41.5%

CH: Leistungsausweis 2008 (1/2)

Starkes operatives Ergebnis

Ziele 2008	Ergebnisse		Anmerkungen
Weitere Stärkung der Ertragskraft:			
Nichtleben	Combined Ratio (brutto): 81.4%	✓	Hervorragende CR aufgrund operativer Exzellenz und Ausbleiben von Grossschäden (z.B. keine Hagelschäden 2008)
Leben	EBIT: CHF 61 Mio. (-67.0%)	x	Ergebnisrückgang aufgrund Entwicklung an den Finanzmärkten
Baloise Bank SoBa	Jahresgewinn (lokale Rechnungslegung): CHF 25 Mio. (-18.1%)	x	Solides Ergebnis trotz Finanzmarktkrise

CH: Leistungsausweis 2008 (2/2)

Wachstum in Zielsegmenten über Markt

Ziele 2008	Ergebnisse	Anmerkungen
Wachstum des Geschäftsvolumens		
Nichtleben: Wachstum im Markt	Gebuchte Bruttoprämien: +1.1%	✓ - Wachstum über Markt im Nichtleben und Kollektivleben; Wachstum im Markt im Einzelleben
Leben: Wachstum im Markt	Geschäftsvolumen: +4.5%	✓
Anlagegebundene Lebensversicherungen: 1/3 des Neugeschäfts	14.8% des Neugeschäfts sind anlagegebundene Produkte	x - Ziel bei den Jahresprämien fast erreicht (30.1%) - Einmaleinlagen: klassische Produkte attraktiver (11.2%) - Weitere Initiativen gestartet, um Wachstum in 2009 zu beschleunigen
Baloise Bank SoBa: RoE > 10%	RoE: 9.2% / 11.6% ¹⁾	x - Ergebnis beeinflusst durch Entwicklung der Finanzmärkte
Höheres Volumen beim fokussierten Finanzdienstleister	Vertriebsvolumen Neugeschäft: CHF 626.5 Mio. (+16.0%)	✓ - Bewährtes Geschäftsmodell - Anhaltend starkes Wachstum

¹⁾ Einschliesslich Beitrag aus fokussiertem Finanzdienstleister

CH: Nichtleben

Hervorragende Combined Ratio

in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	1'286	1'300	1.1%
Ertrag aus Kapitalanlagen	184	14	-92.7%
Schadenaufwand	-726	-663	-8.7%
Technische Kosten	-319	-324	1.9%
EBIT	174	130	-24.9%
Combined Ratio (brutto)	88.6%	81.4%	-7.2 Pkt.
Schadensatz (brutto)	62.8%	55.8%	-7.0 Pkt.
Kostensatz (brutto)	24.9%	24.7%	-0.2 Pkt.
Gewinnbeteiligungssatz (brutto)	0.9%	0.9%	0.0 Pkt.

CH: Leben

Wachstum trotz Finanzkrise, profitables Neugeschäft

in Mio. CHF	2007	2008	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2'413	2'528	4.7%
Prämien mit Anlagecharakter	43	40	-7.9%
Ertrag aus Kapitalanlagen ¹⁾	806	340	-57.9%
Leistungen an Versicherungsnehmer ²⁾	-2'825	-2'567	-9.1%
Technische Kosten ³⁾	-175	-210	19.8%
EBIT	183	61	-67.0%
Embedded Value	2'646	2'018	-23.7%
Return on Embedded Value (RoEV)	21.6%	-18.5%	n.a.
Wert Neugeschäft	14	15	6.7%
Annual Premium Equivalent (APE)	95	136	43.8%
Neugeschäftsmarge	14.9%	11.1%	-3.9 Pkt.

¹⁾ Inkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

²⁾ Inkl. Veränderung des Deckungskapitals

³⁾ Gemäss versicherungstechnischer Erfolgsrechnung

CH: Kollektivleben mit Legal Quote

Leicht positives Ergebnis aufgrund operativer Stärke

in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss

Kollektivleben CH, statuarischer Abschluss	2007	2008
Ergebnis aus Sparprozess	132	-44
Ergebnis aus Risikoprozess	40	63
Ergebnis aus Kostenprozess	-14	-14
Bruttoergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	158	5
Reserveverstärkungen	-81	0
Zuweisungen an Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-31	0
Ergebnis Betriebsrechnung, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	46	5

Nachweis Einhaltung der Legal Quote	2008	
Bruttoergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	431	100%
Leistungen zugunsten der Versicherungsnehmer, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	426	99%

CH: Direkte Rendite und Garantien

Marge verbessert

2008	Einzel- leben	Kollektiv- leben	Total Leben CH
Direkte Rendite (bezogen auf Ø Deckungskapital, ohne Realisationen)	2.9%	2.9%	2.9%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.5%	2.1%	2.3%
Marge	0.4%	0.8%	0.6%

2007	Einzel- leben	Kollektiv- leben	Total Leben CH
Direkte Rendite (bezogen auf Ø Deckungskapital, ohne Realisationen)	2.9%	2.9%	2.9%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.5%	2.3%	2.4%
Marge	0.4%	0.6%	0.5%

Baloise Bank SoBa

Solides Ergebnis

in Mio. CHF, lokale Rechnungslegung	2007	2008	+/-
Erfolg Zinsgeschäft	85	84	-1.3%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	25	21	-18.1%
Erfolg Handelsgeschäft	4	4	-13.1%
Bruttogewinn	44	37	-15.9%
Jahresgewinn	30	25	-18.1%
Cost-Income-Ratio	62.3%	66.6%	4.3 Pkt.
TIER 2 Ratio ²⁾	10.0%	10.6%	0.6 Pkt.
Eigenkapitalrentabilität (RoE)	11.0% / 13.5% ¹⁾	9.2% / 11.6% ¹⁾	-1.8 Pkt. / -1.9 Pkt.
Risikogewichtete Positionen ²⁾	3'009	2'791	-7.2%

¹⁾ Einschliesslich Beitrag aus fokussiertem Finanzdienstleister

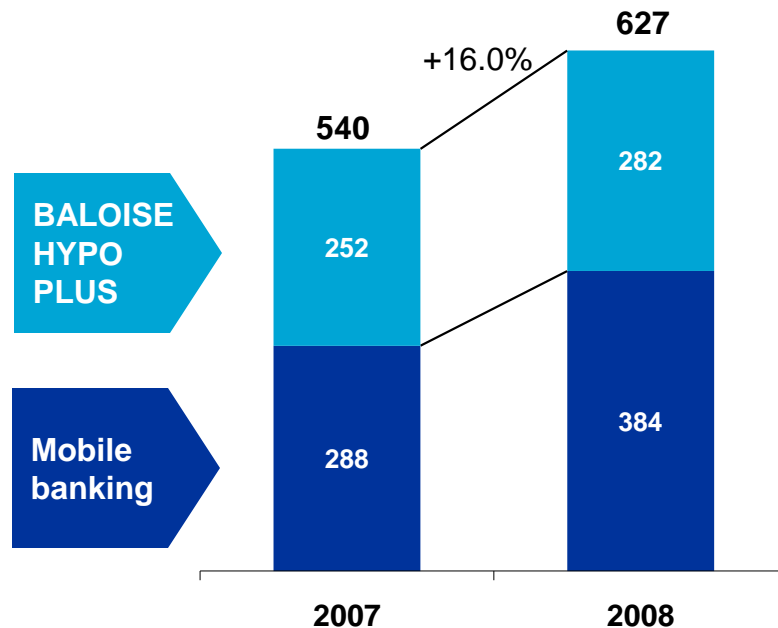
²⁾ Jahresabschluss 2008 inkl. Basel II-Effekt, Jahresabschluss 2007 nicht restated

Fokussierter Finanzdienstleister

Starkes und stabiles Wachstum

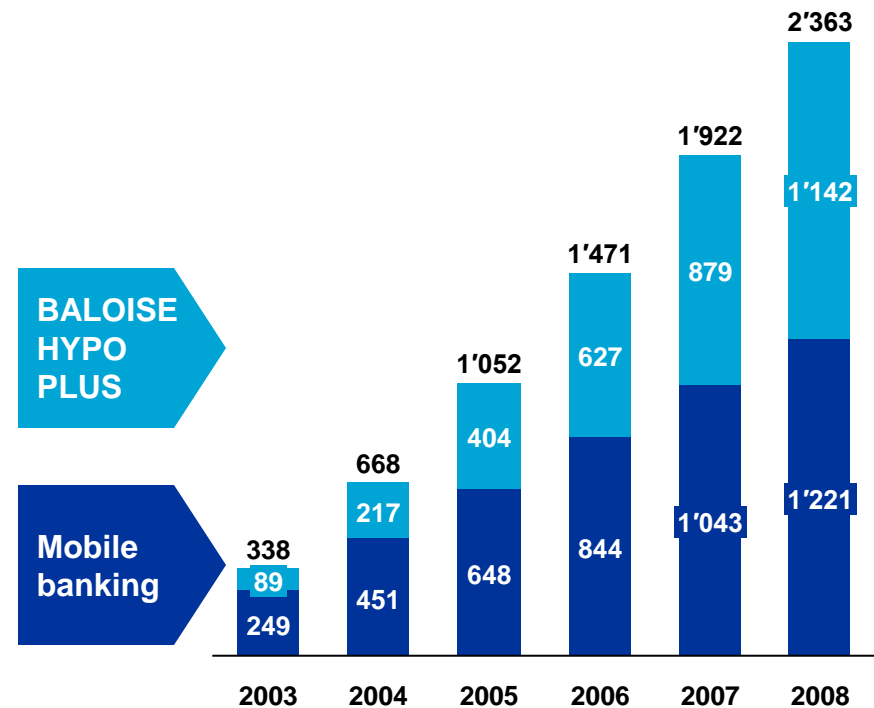
Neugeschäftsvolumen ¹⁾ Fokussierter Finanzdienstleister

in Mio. CHF



¹⁾ Neugeschäftsvolumen = Mobile Banking (Depots, Kundengelder, Kredite, Finaclear) + BALOISEHYPO PLUS

Bestandesentwicklung fokussierter Finanzdienstleister



Kunden: 4'900 8'300 11'700 15'500 21'000 26'625

Basler Sicherheitswelt

Mehrwert spüren und fühlen

13. Februar 2009: Neupositionierung des Konzerns und der Basler Versicherungsgesellschaft sowie erster "Sicherheitstag"

Elemente der Basler Sicherheitswelt	
Sicherheitsbox	<ul style="list-style-type: none">→ Sofortiger Schutz für die Kunden→ Rauchmelder, Löschdecke, Überspannungsschutz
Kundenmagazin	<ul style="list-style-type: none">→ Sicherheits-Themen und Sicherheits-Tipps für unsere Kunden
Sicherheitsclub	<ul style="list-style-type: none">→ Kunden profitieren von Angeboten von Kooperationspartnern→ Partner für Brandverhütung, Einbruchschutz, Hochwasserschutz, Gesundheit/Fitness, Verkehrssicherheit
Sicherheitslabor	<ul style="list-style-type: none">→ Team von Spezialisten, das Angebote, Produkte, Tipps und Dienstleistungen entwickelt, um Kunden sicherer zu machen (Computersicherheit, Notfall, Haus und Heim)
Sicherheitstag	<ul style="list-style-type: none">→ An jedem Freitag, den 13. sind Basler Sicherheitsteams in der ganzen Schweiz unterwegs, um die Welt sicherer zu machen

→ Ziel ist es, das Wachstum in den Zielsegmenten weiter zu beschleunigen

05 Auslandaktivitäten

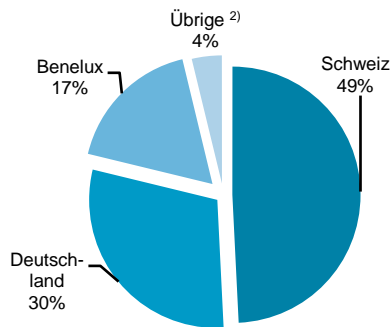
Jan De Meulder

Leiter Konzernbereich International

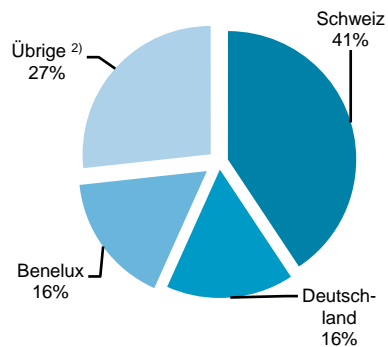
Highlights Internationales Geschäft

Anhaltend starkes Wachstum im Nichtleben

Geschäftsvolumen



EBIT



1) Lokalwährung (LW)

2) Andere Länder (inkl. Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien)

→ Gesamtes Geschäftsvolumen International um 4.9% tiefer (-1.6% in LW¹⁾). Nichtleben um 0.6% höher (3.9% in LW¹⁾), in fast allen Ländern über dem Marktdurchschnitt

→ Technisches Ergebnis Nichtleben in praktisch allen Ländern verbessert

→ Verlagerung zu traditionellen Lebensprodukten. Infolge des schwierigen Finanzmarktumfeldes Rückgang des Volumens der anlagegebundenen Produkte um 15.7% (-12.8% in LW¹⁾)

→ Einheitliche Führungsstruktur in Deutschland initiiert

→ Operative Integration von Osiguranje Zagreb erfolgreich abgeschlossen

→ Baloise Life (Liechtenstein) lanciert erfolgreich erstes VA-Produkt in der Schweiz und plant die Einführung in Deutschland für 2009

Deutschland

Erfolg im anlagegebundenen Geschäft

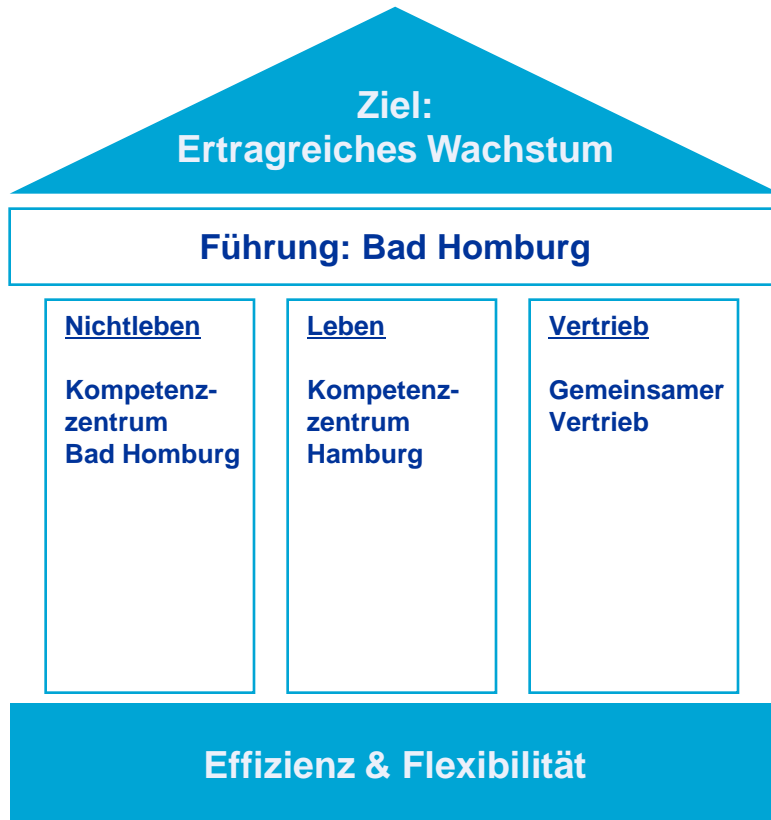
in Mio.CHF	Deutscher Ring		Basler Deutschland	
	Nichtleben	Leben	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	219 (1.5% ¹⁾)	752 (-5.2% ¹⁾)	855 (2.1% ¹⁾)	202 (-1.2% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	291 (17.5% ¹⁾)	-	7 (8.8% ¹⁾)
EBIT	38 (13.0%)	3 (-79.6%)	35 (-62.9%)	1 (-89.6%)

Deutscher Ring	Basler Deutschland
→ Kehrtwende im Nichtlebengeschäft, Steigerung des Prämienvolumens um 1.5%	→ Wachstum des Nichtlebengeschäfts von 2.1%, über dem Marktdurchschnitt
→ Markterfolg im Lebengeschäft mit neuer Produktpalette Moneymaxx Discover	→ Gutes technisches Ergebnis im Nichtleben trotz Einfluss lokaler Stürme, Schadensatz um 5 Pkt. verbessert
→ Senkung der Gesamtkosten	→ Steigerung der Nettoproduktion Leben um 6% trotz rückläufigem Markttrend von -3%
→ Auslandgeschäft über OVB weiter verstärkt, Ausbau der Vertriebskraft durch Maklermanagement AG	→ Reduktion der Gesamtkosten trotz neuer Gesetzgebung (VVG)

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Die neue Baloise in Deutschland

Nachhaltige Stärkung der Marktposition



- Einheitliche Führung
- Bündelung von Kompetenzen
 - Kompetenzzentren
 - Zusammenführung Produktpalette
- Stärkung des Vertriebs
 - Eine Stammorganisation angestrebt
 - Ausbau der Zusammenarbeit mit OVB und Partnervertrieben
- Synergien
 - EUR 20-25 Mio. p.a. bis 2012
 - Einsparung von 13% der Stellen (ca. 230 von rund 1'800)

Belgien

Starke Positionierung in den Zielmarktsegmenten

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	588 (3.6% ¹⁾)	125 (4.8% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	83 (4.7% ¹⁾)
EBIT	87 (-8.3%)	-5 (n.a.)

→ Wachstum im Nichtlebensgeschäft um 3.6%, leicht über Marktdurchschnitt

→ Sehr gute Combined Ratio von 94.5% insbesondere infolge Abnahme von Grossschäden

→ Starkes Wachstum im traditionellen Vorsorgegeschäft. Prämienvolumen von periodischen Prämien um knapp 10% gesteigert

→ Beträchtliches Wachstum im Zielsegment KMU-Markt. Steigerung des Neugeschäftes um 20%

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Luxemburg

Lokales Wachstum über dem Marktdurchschnitt

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	56 (8.0% ¹⁾)	46 (11.7% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	471 (-27.8% ¹⁾)
EBIT	2 (-82.7%)	1 (-95.9%)

- Anhaltende Wachstumssteigerung im Nichtleben um 8.0%, fast doppeltes Marktwachstum durch die weitere Verbesserung des Multi-Distributionsansatzes sowie starken Produkten
- Tiefe Combined Ratio infolge kleinerer Grossschadenbelastung und Abnahme von Naturkatastrophen
- Wachstum des lokalen Lebengeschäftes über dem Markt, 4.3% im Einzelleben und 4.6% im Vorsorgegeschäft
- Rückgang des anlagegebundenen Geschäfts um 27.8%, zurückzuführen auf das ausserordentlich gute Vorjahr und den Abwärtstrend an den Finanzmärkten im letzten Jahr

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Österreich

Anhaltende Wachstumsdynamik

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	117 (10.7% ¹⁾)	29 (-1.6% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	12 (95.3% ¹⁾)
EBIT	-4 (n.a.)	1 (-36.4%)

→ Zweistellige Wachstumsrate des Geschäftsvolumens im Leben und Nichtleben, deutlich über Marktdurchschnitt

→ Lokale Stürme drücken technisches Ergebnis, Schadenquote um 6 Pkt. gestiegen

→ Stärkung des Zielkundenmanagements durch Sicherheitswelt

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Kroatien

Erfolgreiche operative Integration von Osiguranje Zagreb

in Mio. CHF, inkl. Serbien	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	49 (n.a.)	58 (n.a.)
Prämien mit Anlagecharakter	-	-
EBIT	-4 (n.a.)	-9 (n.a.)

→ Operative Integration von Osiguranje Zagreb erfolgreich abgeschlossen

→ Eigene Vertriebskraft gefestigt und operativ, neue Massnahmen für profitables Wachstum eingeleitet

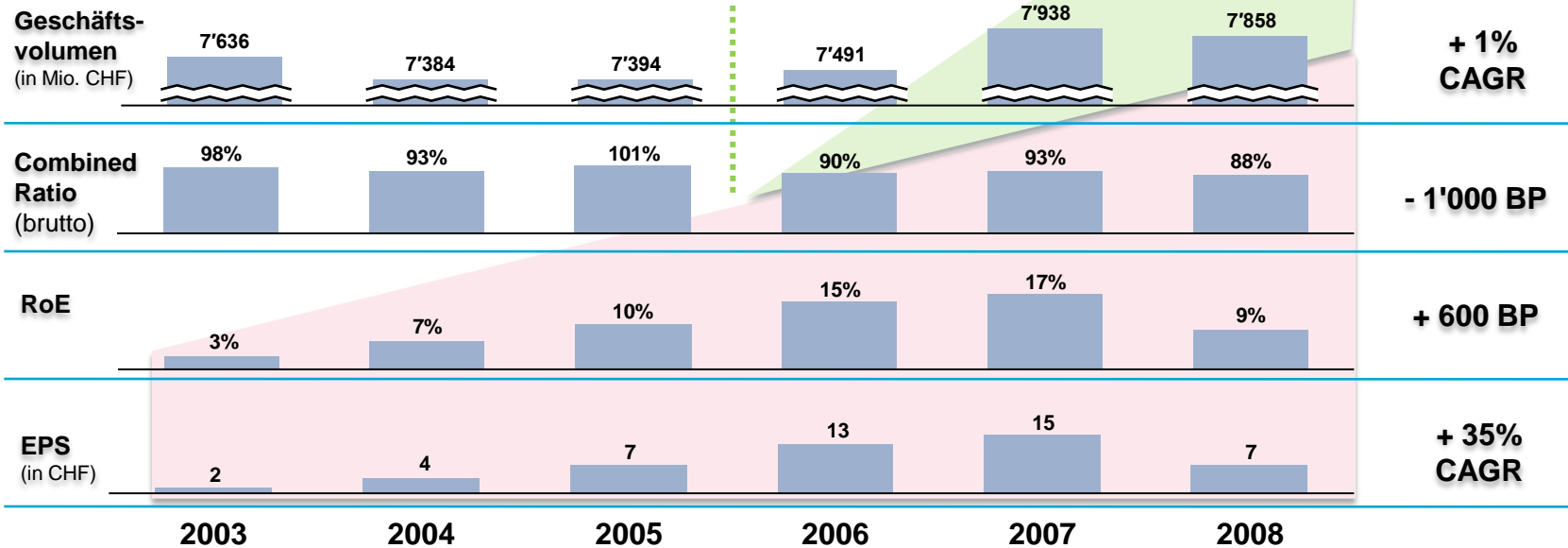
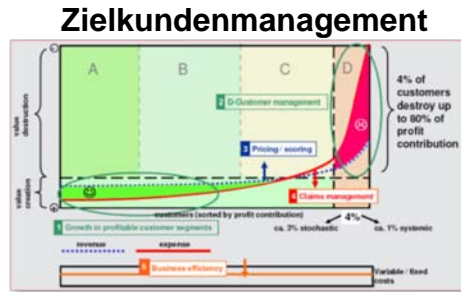
→ Prämienrückgang als Folge von Portfolio Re-underwriting in Übereinstimmung mit Gruppenstandards

06 Strategie & Ausblick

Martin Strobel
CEO Bâloise-Gruppe

Was wir bisher erreichten

Messbare Erfolge wurden erzielt



Wohin gehen wir?

Positionierung und strategische Stossrichtungen

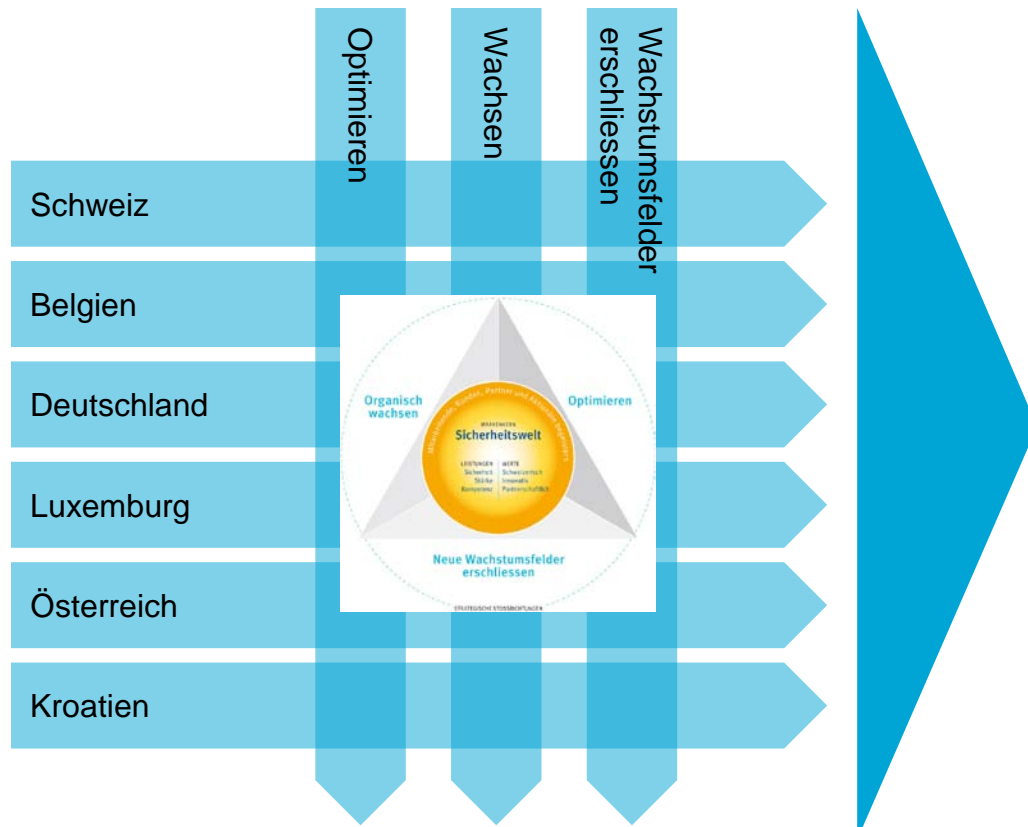
Strategisches Ziel:

Bis 2012 sind wir einer der ertrags- und wachstumsstärksten Versicherer in Europa



«Bâloise 2012»

Initiativen mit zusätzlich nachhaltigem Gewinnpotenzial identifiziert



→ Gruppenweites Portfolio an Initiativen gebildet ✓

→ Zusätzlicher, nachhaltiger Gewinn von CHF 200 Mio. bis 2012 ✓

→ Managementprozesse zur Sicherstellung der Zielerreichung sind etabliert ✓

«Bâloise 2012»

Die Umsetzung hat begonnen

Beispielinitiativen:

Optimieren:

- Optimierung Geschäftsprozesse (z.B. GEPARD)
- Optimierung Schadenabwicklung (z.B. Closed File Reviews)
- Einheitliche Führungsstruktur in Deutschland

Wachsen:

- Vertriebsproduktivität
- Pricing
- Weitere Optimierung der Kundenbindung

Neue Wachstumsfelder erschliessen:

- Neue Lösungen im Lebengeschäft (z.B. VA)
- Sicherheitswelt
- Weitere Expansion mit OVB

«Bâloise 2012»

Starker Fokus auf Umsetzungsstärke

Hebel zur Sicherstellung der Umsetzungsstärke

- Alle Massnahmen werden quantifiziert und gehen in die Incentive-Ziele des Managements ein
 - Zentrales Programm Office etabliert, monatliches Reporting an Gruppen-CEO
 - Ab März 2010 jährliche externe Kommunikation der Fortschritte in der Umsetzung
 - Hohe Transparenz innerhalb der ganzen Gruppe dank regulärer interner Reporting Tools
 - HR-Schlüsselprozesse zur Unterstützung von "Bâloise 2012" (z.B. Top Management-Training)
-

Generalversammlung

Basel, 30. April 2009

Anträge an die Generalversammlung

→ Unveränderte Dividende von CHF 4.50

→ Genehmigtes Kapital von 10%

Finanzziele

Bleiben unverändert

Finanzziele über den Zyklus

→ 15% Eigenkapitalrendite

→ Kontinuierliche Steigerung des Gewinns pro Aktie

→ Combined Ratio von deutlich unter 100%

Basler Sicherheitswelt

Q&A

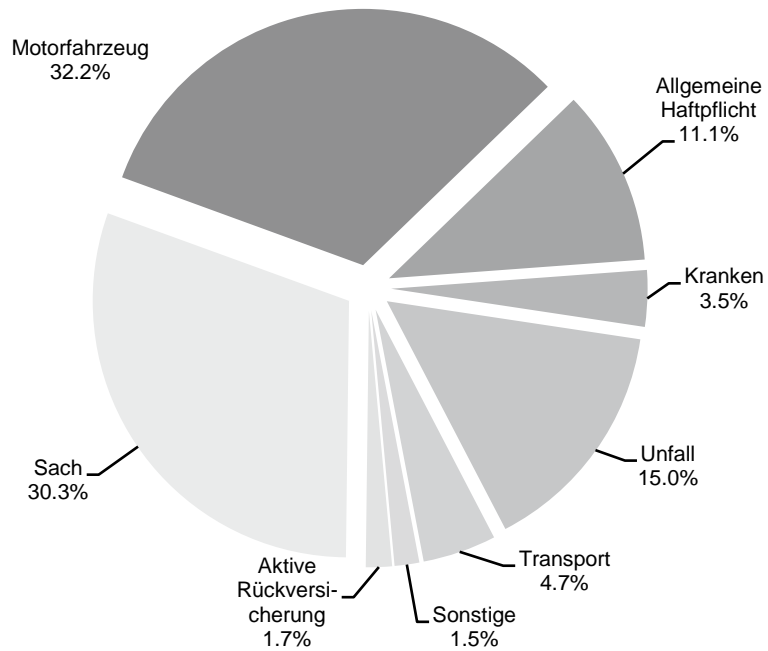
Appendix

Business Mix	62
Leben	64
Asset Allocation	73
Solvabilität	84
Umrechnungskurse	85
Reporting-Kalender	86
Kontakte	87

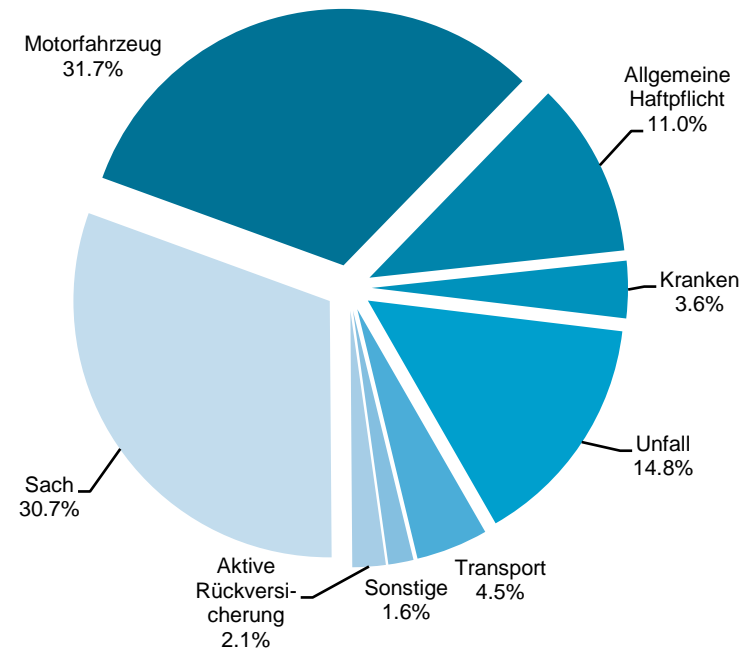
Geschäftsportfolio Nichtleben

in % der gebuchten Bruttoprämien

2007



2008



in Mio. CHF

Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben

2007

3'191

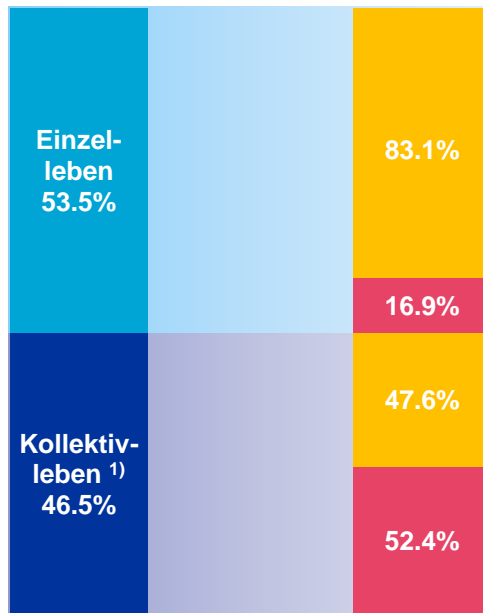
2008

3'215

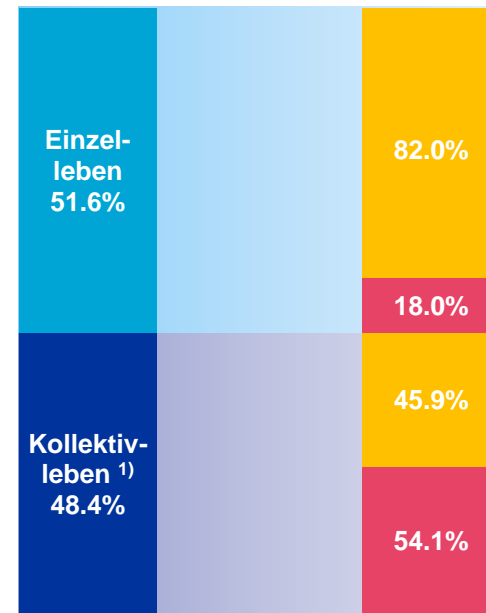
Geschäftsportfolio Leben

In % der gebuchten Bruttoprämien, exkl. Prämien mit Anlagecharakter

2007



2008



■ Periodische Prämien ■ Einmalprämien

¹⁾ Nur schweizerisches Kollektivlebensgeschäft

Zusammensetzung des Embedded Value

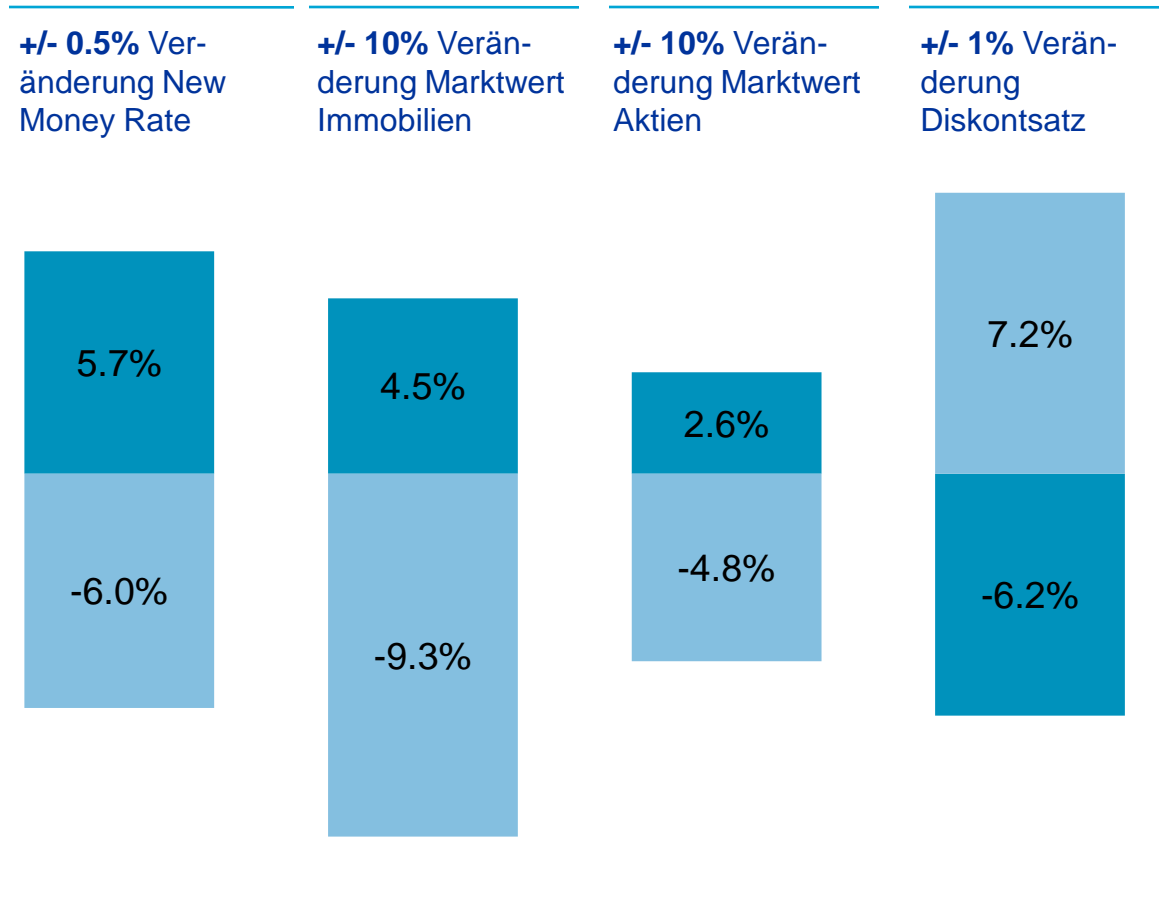
in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss	2007		2008	
	CH	EU	CH	EU
Adjustiertes Eigenkapital	1'891	453	1'393	368
+ Barwert der künftigen Gewinne	1'108	309	981	239
- Solvabilitätskosten	-353	-106	-356	-102
Embedded Value	2'646	656	2'018	504

Annahmen	2008	
	CH	EU
Diskontsatz	7.5%	8.3%
Bondrenditen	3.0%-3.2%	4.0%-4.0%
Aktienrenditen	7.0%	8.0%
Rendite auf Liegenschaften	4.9%	5.2%

Neugeschäftsmarge

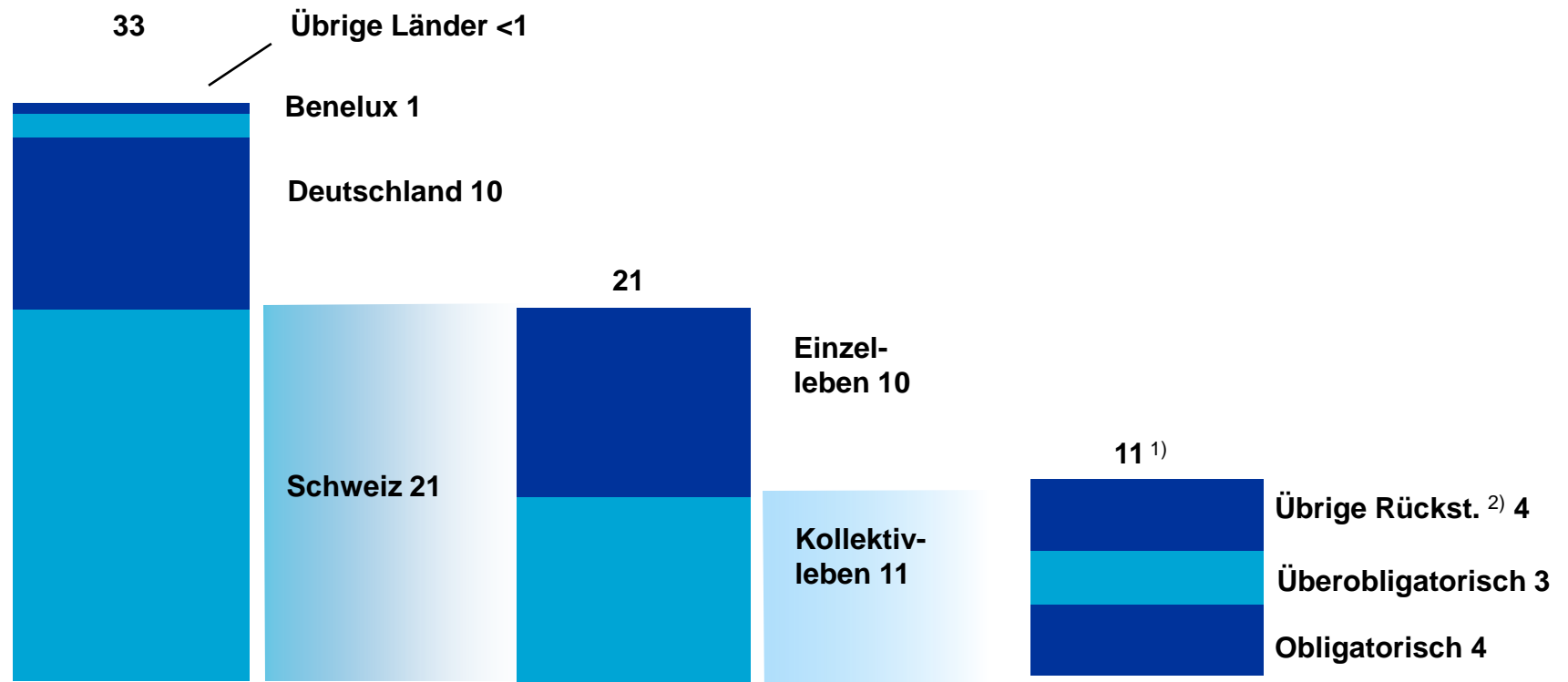
in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss	2007		2008	
	CH	EU	CH	EU
Embedded Value	2'646	656	2'018	504
Wert Neugeschäft	14	6	15	4
Annual Premium Equivalent (APE)	95	118	136	108
Neugeschäftsmarge	14.9%	5.2%	11.1%	4.0%

Sensitivitätsanalyse des Embedded Value



Deckungskapital Leben

in Mrd. CHF, brutto



¹⁾ local GAAP

²⁾ Rückstellungen für Renten, Sterblichkeit, Invalidität, Inflation

Direkte Rendite und Garantien Leben

2008	CH	EU	Total
Direkte Rendite ¹⁾	2.9%	4.4%	3.5%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.3%	3.1%	2.6%
Marge	0.6%	1.3%	0.9%

2007	CH	EU	Total
Direkte Rendite ¹⁾	2.9%	4.1%	3.4%
Durchschnittlicher Garantiezins	2.4%	3.0%	2.7%
Marge	0.5%	1.1%	0.7%

¹⁾ relativ zum durchschnittlichen Deckungskapital, exkl. Realisierungen

CH: Kollektivleben

Ergebnis der Betriebsrechnung

in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss	2007	2008
Verdiente Prämien	1'778	1'810
Versicherungsleistungen	-1'620	-2'354
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen inkl. Reserveverstärkungen	-393	406
Abschluss- und Verwaltungskosten	-96	-100
Netto-Kapitalerträge	473	255
Rückversicherungsergebnis	-6	-2
Dem Überschussfonds zugewiesene Überschussbeteiligung	-75	-11
Ergebnis	61	4

CH: Kollektivleben

Performance der Kapitalanlagen

in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss	2008	
Netto-Kapitalerträge		255
	Buchwert	Marktwert
Kapitalanlagen zu Beginn des Rechnungsjahres	12'168	12'793
Kapitalanlagen am Ende des Rechnungsjahres	11'833	12'184
Rendite auf Buchwerten		2.1%
Rendite auf Marktwerten		-0.1%

CH: Kollektivleben

Der Legal Quote unterstelltes Geschäft

in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss

Kollektivleben	2007	2008
Ergebnis aus Sparprozess	132	-44
Ergebnis aus Risikoprozess	40	63
Ergebnis aus Kostenprozess	-14	-14
Bruttoergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	158	5
Reservenstärkung	-81	0
Zuweisungen an Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-31	0
Ergebnis Betriebsrechnung, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	46	5

Ableitung der Legal Quote im Kollektivleben	2008	
Bruttoergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	431	100%
Versicherungsleistungen, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	426	99%

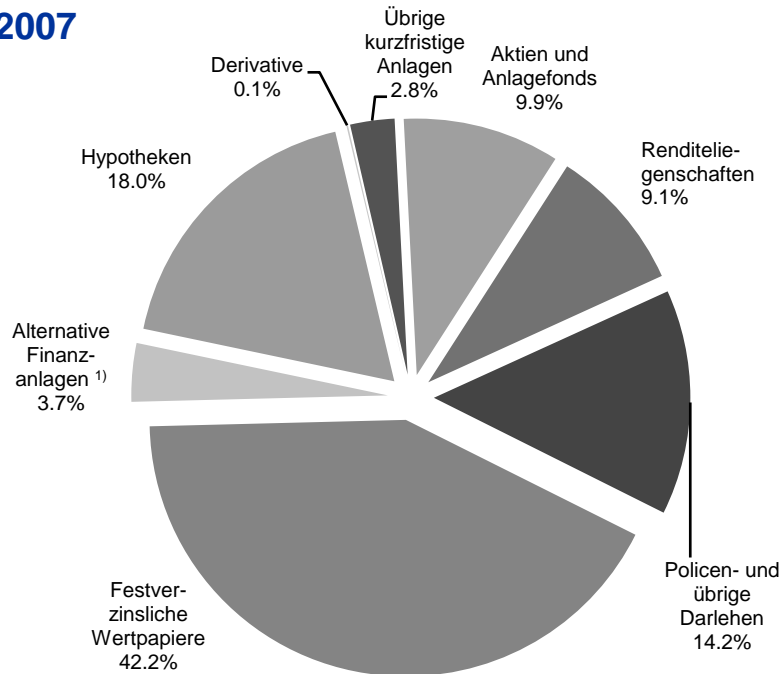
CH: Kollektivleben

Nachweis über Einhaltung der Legal Quote

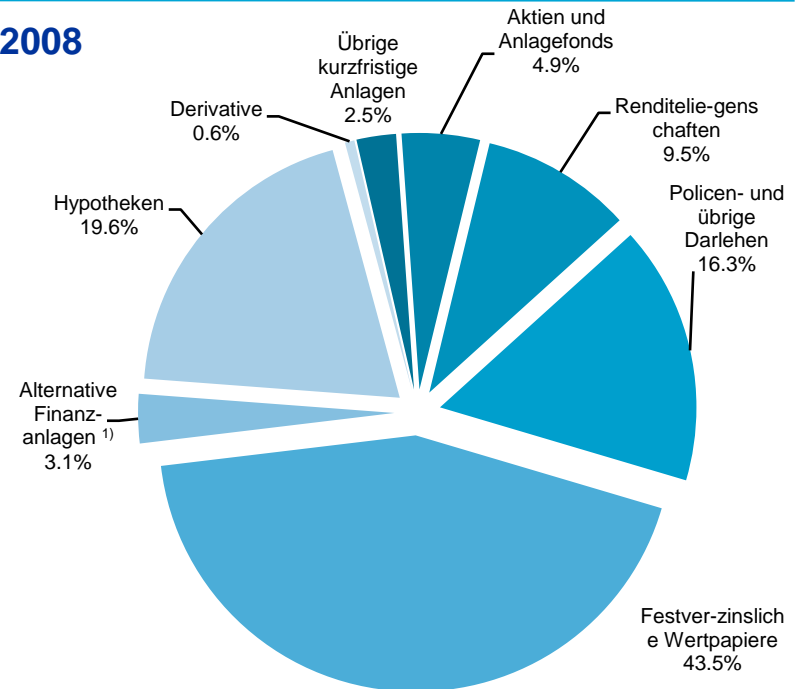
in Mio. CHF, gemäss statuarischem Abschluss	2008	%
Bruttoeinnahmen, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	431	100%
Leistungen an Versicherungsnehmer, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	426	99%
Ergebnis, der Legal Quote unterstelltes Geschäft	5	
Ergebnis, nicht Legal Quote unterstelltes Geschäft	-1	
Ergebnis Kollektivleben Schweiz	4	

Asset Allocation des Konzerns

2007



2008



in Mio. CHF, %

Total Kapitalanlagen Konzern ²⁾

2008

52'992

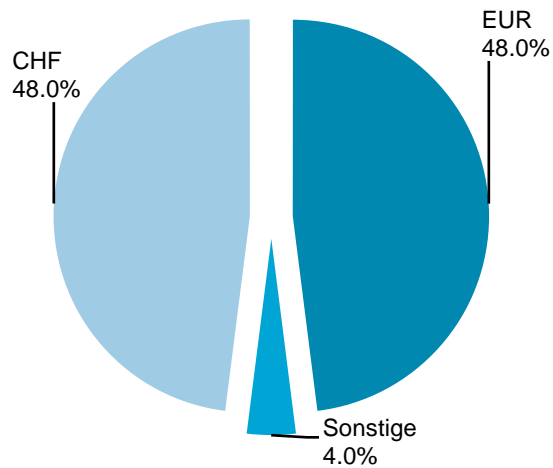
¹⁾ Private Equity and Hedge Funds

²⁾ Inkl. Banking Assets

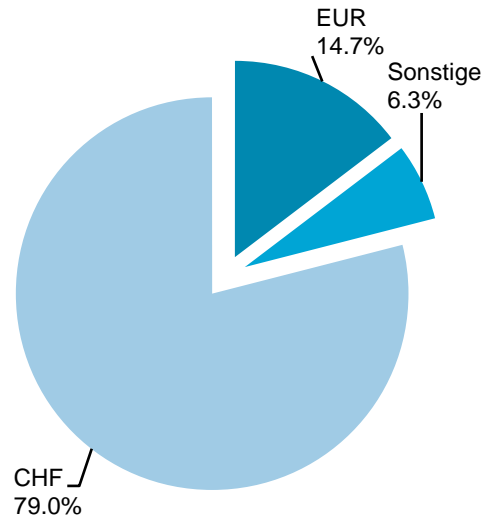
Total Kapitalanlagen: Währungsexposure Brutto

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

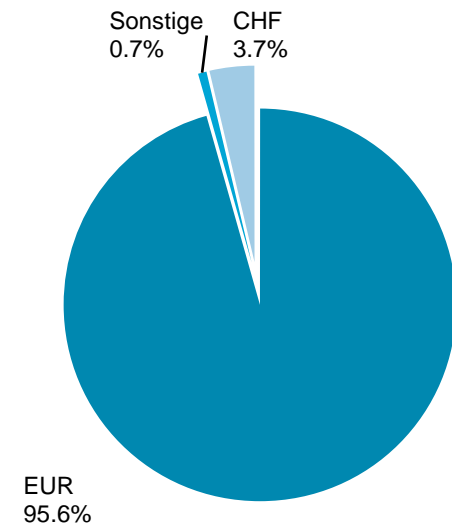
Konzern



Schweiz

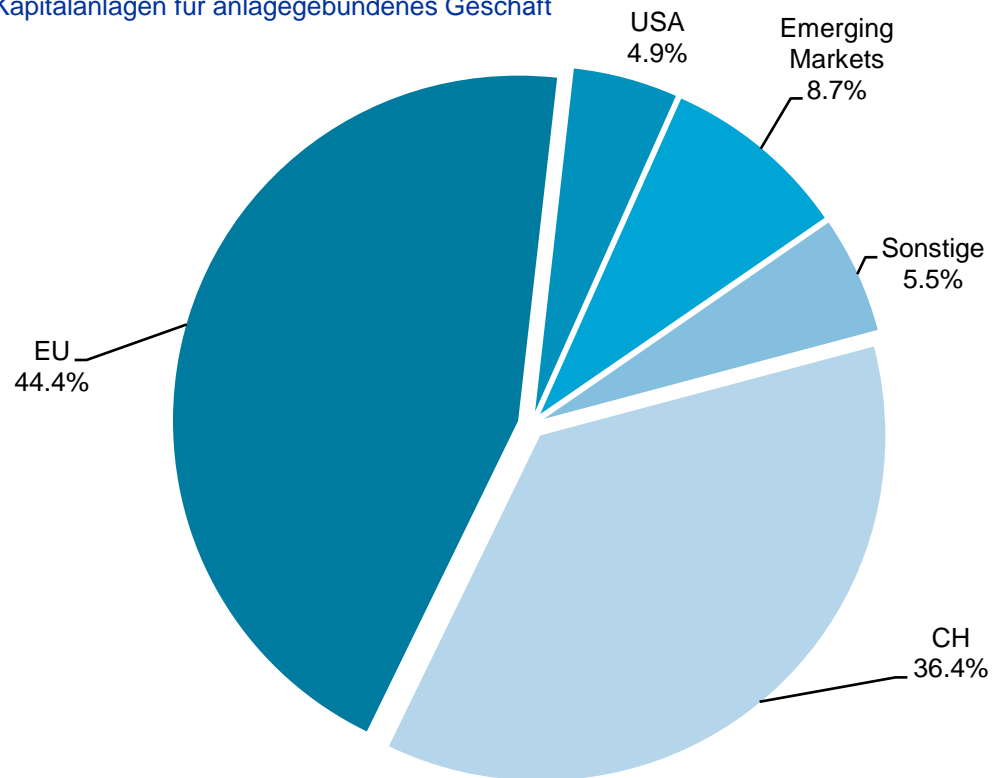


Ausland



Aktienportfolio: Regionale Aufteilung

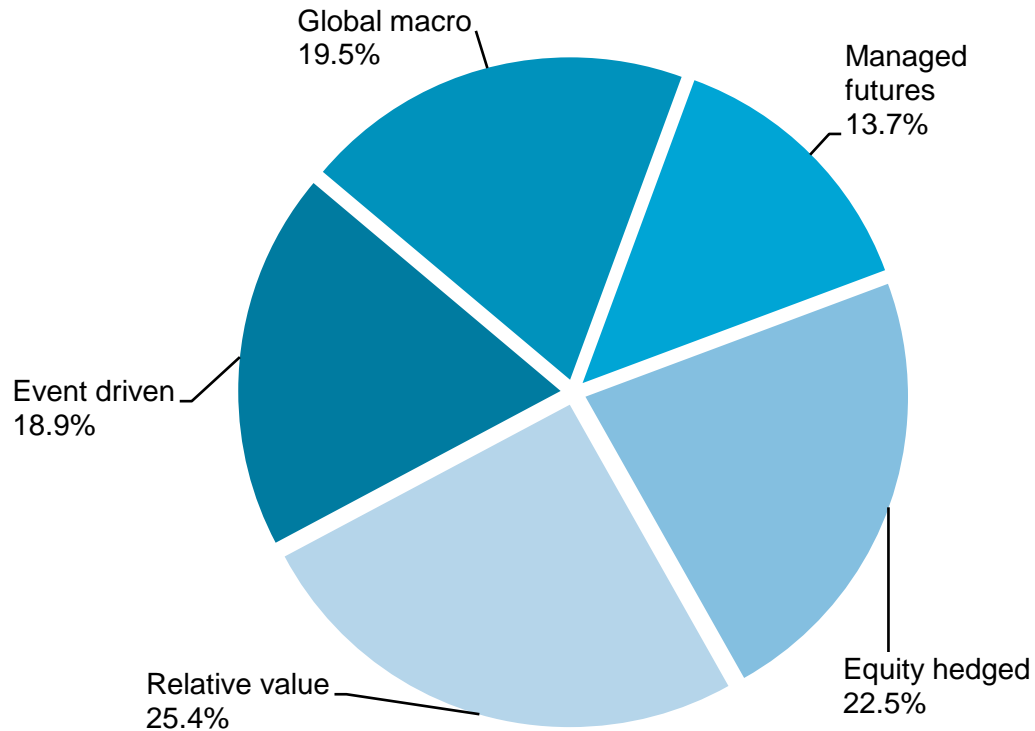
ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF	2008
Total Aktienanlagen	2'579

Hedge Fund Portfolio: Strategien

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

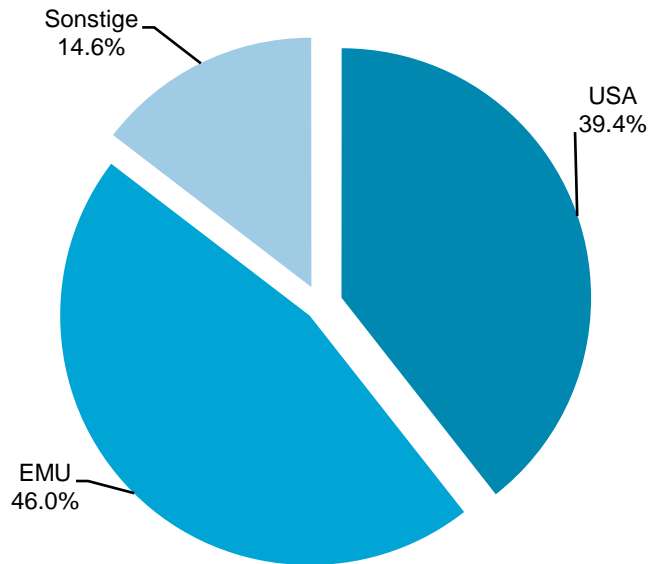


in Mio. CHF	2008
Total Hedge Fund Anlagen	1'097

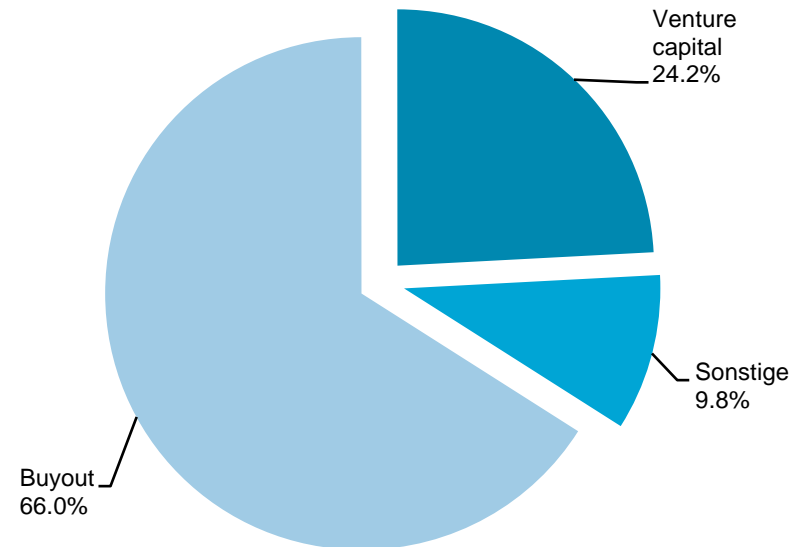
Private Equity Portfolio

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Aufteilung nach Regionen



Aufteilung nach Kategorien

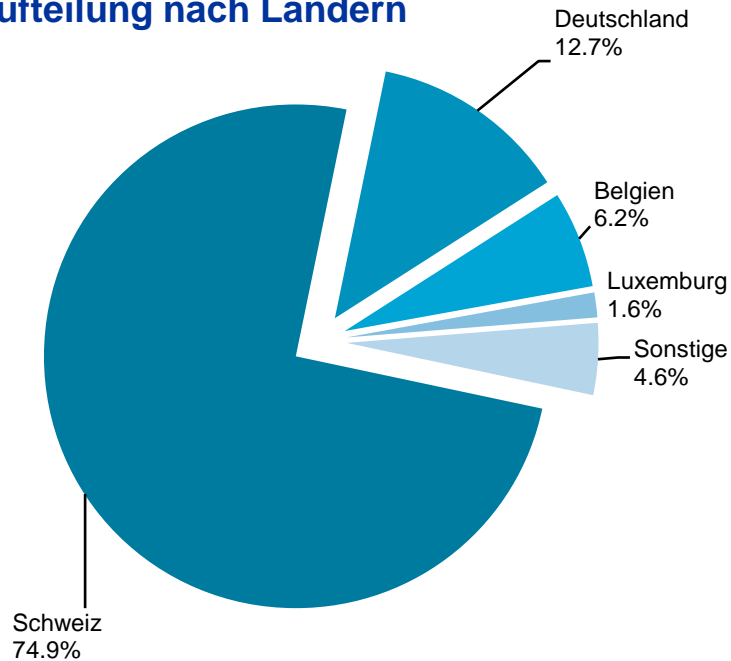


in Mio. CHF	2008
Total Private Equity Anlagen	500

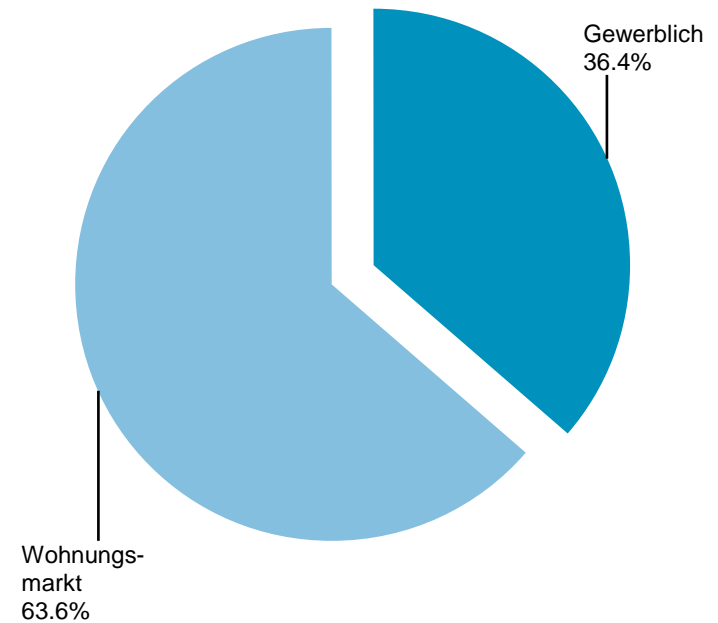
Renditeliegenschaften: Länder und Regionen

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Aufteilung nach Ländern



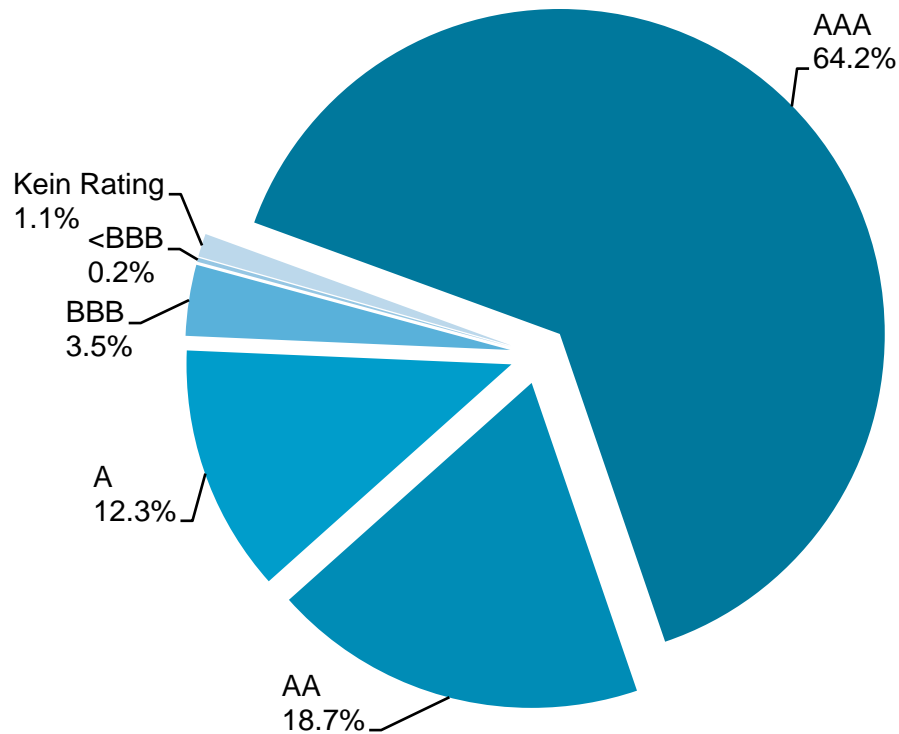
Aufteilung nach Kategorien



in Mio. CHF	2008
Total Renditeliegenschaften	4'928

Obligationenportfolio: Qualität

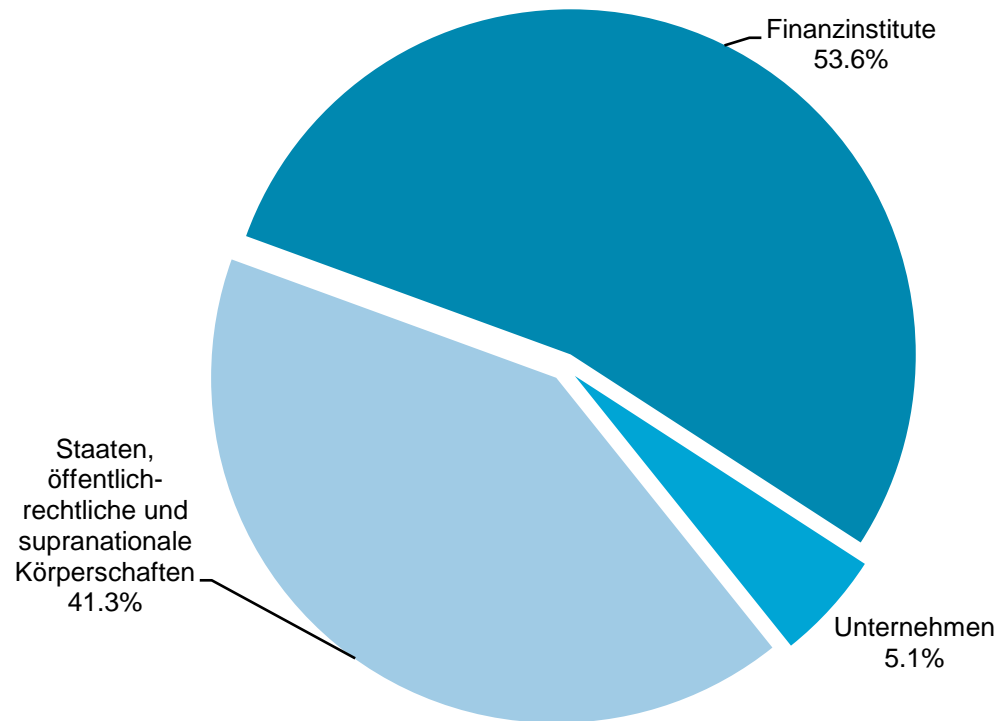
ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF	2008
Total Obligationen	22'682

Obligationenportfolio: Emittenten

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF	2008
Total Obligationen	22'682

Obligationen und Schuldscheindarlehen: Macaulay Duration

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

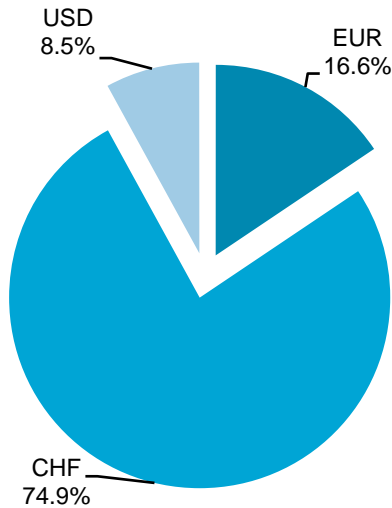
Duration nach Klassifikation	2007		2008	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration jederzeit verkäufliche Obligationen (AFS)	6.0	56.1%	5.9	57.5%
Duration bis zum Verfall gehaltener Obligationen (HTM)	4.8	20.7%	5.7	20.8%
Duration Schuldscheindarlehen	5.6	23.2%	5.8	21.7%
Duration Portfolio	5.7	100%	5.9	100%

Duration nach Geschäftsbereich	2007		2008	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration Obligationen Leben (inkl. Schuldscheindarlehen)	5.9	79.6%	6.2	80.2%
Duration Obligationen Nichtleben (inkl. Schuldscheindarl.)	4.7	20.4%	4.7	19.8%
Duration Portfolio	5.7	100%	5.9	100%

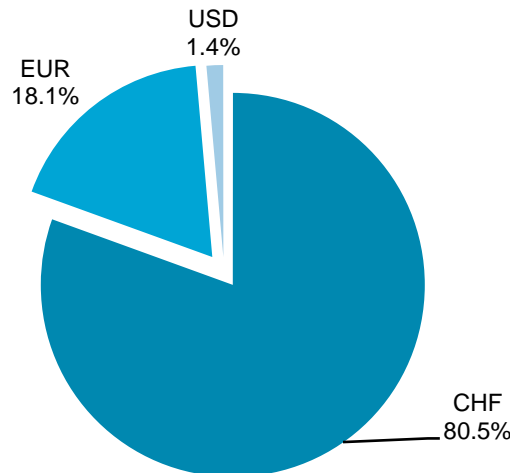
Obligationenportfolio: Währungsexposure Schweiz

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

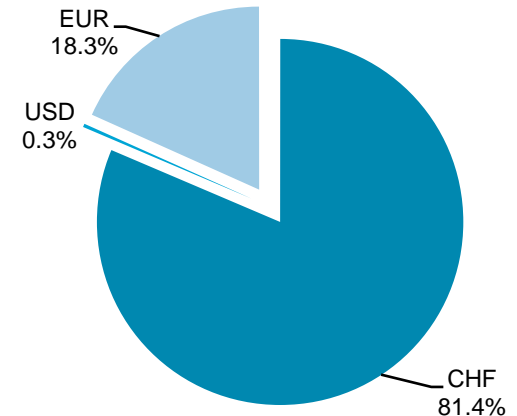
Nichtleben



Total Obligationen



Leben



→ Netto-Währungsexposure nach Hedging & Verbindlichkeiten: 3.4% EUR, 0.2% USD

in Mio. CHF

2008

Total Obligationen¹⁾

13'698

¹⁾ Gehalten durch Einheiten in der Schweiz

Währungsrisiken

Bilanzierung beeinflusst Hedging Ansatz

Anlageklasse	Basisinstrument	Währungsderivat	Hedge Ratio ¹⁾
Aktien & Anlagefonds AFS	Eigenkapitalwirksam	Erfolgswirksam	0%
falls realisiert	Erfolgswirksam	Erfolgswirksam	
Derivate (auf Aktien)	Erfolgswirksam	Erfolgswirksam	0%
Alternative Anlagen ²⁾	Eigenkapitalwirksam (zu hist. Wechselkurs)	Eigenkapitalwirksam (Hedge Accounting)	USD: ~63%
falls realisiert	Erfolgswirksam (zu hist. Wechselkurs)	Erfolgswirksam (Anpassung der Hedge- reserven)	
Obligationen un-/realisiert	Erfolgswirksam	Erfolgswirksam	EUR: ~80%

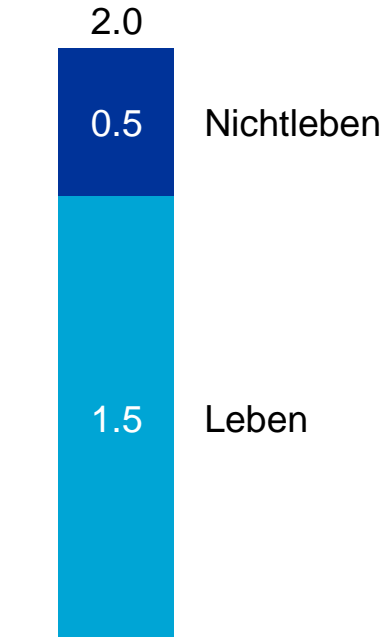
1) Per 31.12.2008

2) Eigene Gesellschaften für Alternative Anlagen, geführt in ausländischer Währung

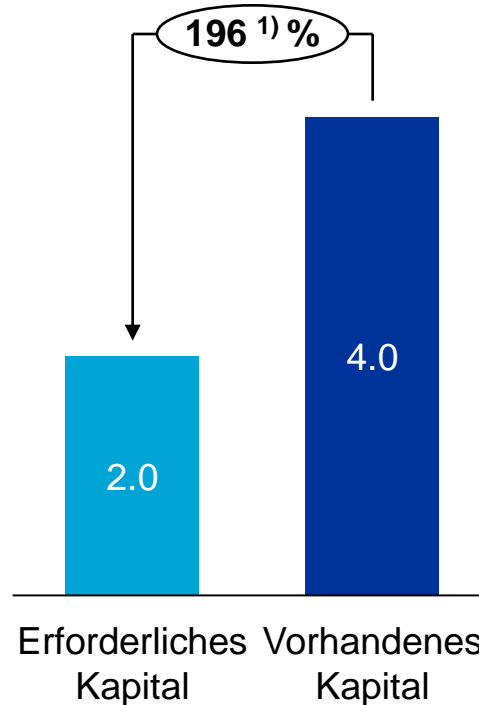
Konzernsolvabilität I

in Mrd. CHF, ohne banking assets

Erforderliches Kapital



Erforderliches vs. vorhandenes Kapital



Vorhandenes Kapital

	2008
Total Eigenkapital	3.9
Goodwill / Immaterielle Anlagen	-0.3
DAC Nichtleben	-0.2
Nicht zugewiesene Überschüsse	1.1
Sonstige	-0.2
Banking assets	-0.3
Total	4.0

¹⁾ Ohne Bank; die Konzernsolvabilität des Vorjahres wurde aufgrund des Restatements sowie der geänderten Berechnungsmethodik von 287% auf 294% angepasst

Währungskurse

in CHF	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	2007	2008	2007	2008
EUR	1.66	1.48	1.64	1.59
USD	1.13	1.06	1.20	1.08

Reporting-Kalender

→ Generalversammlung Donnerstag, 30. April 2009

→ Zwischenmitteilung Dienstag, 12. Mai 2009

→ Semesterergebnis 2009 Donnerstag, 27. August 2009

→ Zwischenmitteilung Donnerstag, 12. November 2009

Alle veröffentlichten Dokumente finden Sie unter www.baloise.com

Kontakte

Investor Relations

+41 61 285 81 81

investor.relations@baloise.com

www.baloise.com/investoren

Media Relations

+41 61 285 84 67

media.relations@baloise.com

www.baloise.com/medien

Wir machen Sie sicherer.